

März 2018 • **Sonderedition**
14 Jahre Plattform
www.orphideal-image.com



Begegnung mit
Heidrun Keim
FOLDART GmbH
xC Consultants GmbH
Unternehmerin des Monats

Podium der Starken Marken

ORH
IDEAL®
IMAGE



Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das
objektiv
gesehen

Ausgezeichnete Präzision aus der

FOLDART Manufaktur

Die Marke FOLDART auf internationalem Erfolgskurs
vom Trendsetter zum Designklassiker

Vorbild-Unternehmerin mit Technikverständnis und Designaffinität:
Wie Heidrun Keim mit ihrem Team, eine spannende Symbiose
aus Technologie und Handwerk schafft

Das Unternehmen mit Sitz in Kolbermoor bei Rosenheim, entwickelte aus Falk-
kernen, Dämm- und Stabilisierungsstrukturen aus der Luft- und Raumfahrttechnik
eine neue Form im Objekt-Design. Die puristischen und zugleich von luxuriöser
Schlichtheit geprägten FOLDARTs basieren auf der Kunst des exakten Faltens.
Der Markenlogan: Exakte Sinnlichkeit im Objektdesign!

www.foldart.de

Orhideal-IMAGE.com • Das Businessportrait-Magazin für Präsentation & Cross-Marketing

Die publikumswirksamen Design-Objekte aus dem Hause FOLDART sorgen derzeit für Furore:
in Premium-Locations entfalten die Eyecatcher-Meisterwerke als Symbiose von High-Tech und
Manufaktur ihre volle Faszination. Zeitschriften, Design-Editionen, Fachpodien und Lifestyle-
Formate aller Art schätzen die einprägsame Eleganz der Objekte, genauso wie Kooperationspartner
aus dem Handel, Einrichtungs- und Architekturbereich, bald wohl in der ganzen Welt.

Mit Foldart hat Trendsetterin und Mehrfach-Unternehmerin Heidrun Keim einen Meilenstein
der Ästhetik gesetzt. Die renommierte Möglichmacherin aus der Carbonwelt rückt damit die
wissenschaftlichen Errungenschaften des Leichtbaus ins Rampenlicht, indem sie „versteck-
te“ Raumfahrttechnik in limitierten, einzigartigen Wand-Designobjekten durch die hausei-
gene Manufaktur erlebbar macht. Ihre Kenntnisse bezüglich technischer Produktionsprozesse,
Optimierung von Wertschöpfungsketten und Wettbewerbsfaktoren sind Grundlagen für die
Weiterentwicklung der Marke FOLDART. Mit viel Eloquenz und Zielstrebigkeit sorgt sie mit ihrem
spezialisierten Team von Perfektionisten, Kreativköpfen und Technologieprofis für eine unver-
wechselbare Markenwelt nicht nur für designaffine Sammler und ästhetikorientierte Privatis.

Vielmehr entstehen mit den FOLDART-Machern Kooperationen, Präsentationen und anzie-
hende Raumerlebnisse für die Geschäftswelt. Unternehmen profitieren von FOLDART Einzel-
anfertigungen für ihr Corporate Design und von Kunstevents der besonderen Art. Darüber
hinaus ergeben sich neben der begehrten, kultverdächtigen Collection One weitere Co-
Brandings mit exklusiven Partnern. Als routinierte Beziehungsmanagerin weiß Unternehmerin
Heidrun Keim ihr professionelles Netzwerk aus Technik und Forschung mit dem Designbereich
zu verbinden. Mit ihren Innovationen und Ideen ist die Strategin gern gesehener Geschäfts-
partner auch im internationalen Umfeld. Der Ruf als zuverlässige Umsetzerin, Investmentprofi
und bodenständige Chancenverwerterin eilt ihr voraus und öffnet viele Türen.

FOLDART Werke verlocken zum multidimensionalen Perspektivenwechsel - dem Spiel aus
Licht, Schatten, Reflexion: Mit dieser Kunst der exakten Faltung ent-faltet sich der Raum!

Orhidea Briegel, Herausgeberin

Auf dem Weg zum Designklassiker

„Jeder
FOLDART ist ein
Meisterstück!“

Visionär und Teamplayer

Mit ihren Mitarbeitern und einem etablierten Expertennetzwerk setzt Heidrun Keim die Weichen für die Expansion der Marke. Der große Qualitätsanspruch ist die Basis für den Erfolg. Alle FOLDARTS werden zu 100 Prozent „Made in Germany“ hergestellt: Zum Einsatz kommen dabei eigens entwickelte Präzisionsmaschinen, modernste Algorithmen und feinste Handarbeit. Jedes Exemplar wird auf einen hochwertigen Träger – beispielsweise eine transparente Acrylplatte, genannt „FOLDART BASE“ – aufwändig eingearbeitet und dem Käufer in einem luxuriös-edel gestalteten, dem hohen Anspruch des Produkts gerecht werdenden FOLDART CASE überreicht oder zugesendet.

ORHIDEAL
media
face 2018

Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen



Orhideal: Ihr Unternehmen FOLDART macht einzigartige Designobjekte mit Faltungen, die in der Luftfahrt angewendet werden. Gleich nach der Gründung hatten Sie auch luftfahrtgemäß einen Senkrechtstart hingelegt. Fachmedien und Veranstaltungen freuen sich, FOLDART auf ihren Podien als neuen Kult und Publikumsmagneten einzubinden. Haben Sie damals schon gewusst, was für ein Hype daraus entsteht?

Heidrun Keim: Ich hatte es mir ausgemalt. Nur dass es nach dem Start so schnell gehen würde, das hat mich doch auch überrascht.

Erklären Sie unseren Unternehmern doch kurz, wie FOLDART entstanden ist?

Heidrun Keim: Ich bin auch Geschäftsführerin von XC CONSULTANTS, einer Unternehmensberatung, die weltweit in der Automobil- und Luftfahrtindustrie rund um das Thema „Leichtbau“ berät. Als wir für FOLDCORE beauftragt wurden – ein Unternehmen, das Faltungen für die Luftfahrt entwickelt, die rein auf Funktionalität ausgerichtet sind –, sah ich diese Strukturen zum ersten Mal. Die Optik der einzigartigen, exakten Faltungen begeisterte mich auf Anhieb und ich hatte sofort den Gedanken, sie für ein innovatives Designobjekt zu nutzen.

Die Entwicklungsphase von Ihrer ersten Idee bis zur Umsetzung war dagegen recht zeitintensiv, habe ich von Ihrer Produktionsleiterin gehört. Es ist viel Herzblut darin.

Heidrun Keim: Rückblickend hatte ich keine Vorstellung davon, wie viele unzählige Versuche, Prototypings und Ausdauer es bis zum

ersten FOLDART brauchen würde. Ich war jedoch getragen und fasziniert von der Idee, die Ästhetik dieser Faltungen unter Verwendung edler Materialien wie Kupfer, Aluminium, Gold – aber auch Papier – zu beeindruckenden Designobjekten werden zu lassen. Es ist nicht nur viel Herzblut darin, sondern auch viel Materialwissenschaft, Forschung und Mathematik. Es hat universitären Ursprung.

Das müssen Sie uns eingehender beschreiben.

Heidrun Keim: Die Geburtsstunde der revolutionären Falt-Technologie war im Jahr 2007. Da hatte Prof. Dr. Klaus Drechsler, damals Leiter des Instituts für Flugzeugbau in Stuttgart, mit seinem Team funktionale Falt-Leichtbaustrukturen erfunden. Motiviert durch einen Airbus-Wettbewerb zur Revolution im Flugzeugbau entstanden Faltkerne mit herausragenden mechanischen, thermischen und akustischen Eigenschaften auf Basis exakter mathematischer Modelle.

Also Faltkunst kombiniert mit Wissenschaft und Technologie?

Heidrun Keim: Genau. So wurde dann FOLDCORE als Spinoff der Universität Stuttgart gegründet. FOLDCORE Geschäftsführer ist Dr. Yves Klett, der bei Professor Drechsler auch seine Dissertation über die Falttechnologie schrieb. FOLDCORE ist inzwischen weltweit führend im Bereich moderner Faltkern-Sandwichstrukturen. Modernste Software-Programme, stetige Weiterentwicklung der Falttechnologie, hochwertigste Materialien, spezielle Hochleistungspapiere sind die Basis für den Einsatz nicht nur in der Luft- und Raumfahrttechnik.



Trendsetterin mit viel Gespür und Verhandlungsgeschick - Heidrun Keim

Im technischen Umfeld angesehen als Möglichmacherin, auf Designebene anerkannt als Visionärin.

FOLDART wurde bereits unmittelbar nach der Gründung mit dem FORM 2017 AWARD (PAPERFOLD YELLOW BLACK) ausgezeichnet.

„Collection One
oder exklusive
Einzelanfertigung mit
Unternehmenslogo.
Unsere handgefertigten
FOLDARTS veredeln
den Raum!“

Noch Design? Schon Kunst?

Und auch die Basis Ihrer FOLDARTs?

Heidrun Keim: So ist es, Frau Briegel. Nach der Entwicklungsarbeit zu FOLDART gAllerdings hat die Optik nichts mit den Faltungen zu tun, die Foldcore verwendet. Dies war noch eine echte Herausforderung. Da wir die Fertigungsverfahren nicht für unsere Foldart's anwenden konnten, mussten wir eine völlig neue Herstellung entwickeln. Heraus kam: Die Foldart Manufaktur. Handarbeit vom feinsten. Nach der Entwicklungsarbeit zu FOLDART gründeten Prof. Dr. Drechsler und Dr. Yves Klett zusammen mit mir im Dezember 2016 das Unternehmen und die Marke FOLDART. Bereits im Juni 2017 wurde dann die „COLLECTION ONE“ der Öffentlichkeit präsentiert.

Offensichtlich ein Meilenstein unter den Designobjekten! Schon nach drei Wochen wurde der FOLDART „PAPERFOLD YELLOW-BLACK“ auf der internationalen Konsumgütermesse „tendance“ in Frankfurt mit dem Award „FORM 2017“ ausgezeichnet. Für Sie als Unternehmerin sicher eine tolle Bestätigung?

Heidrun Keim: Sicher, vor allem bestätigt die Auszeichnung unser Gespür für Design

Kommen wir zu den Objekten selbst. Wie funktioniert das? Es wird aus einem einzigen Materialbogen gefaltet, ohne Schnitte und Kleben? Kann ich so einen Bogen mal sehen? *(wir schlendern durch die Manufaktur)*

Heidrun Keim: Ja, gerne. Es handelt sich um hauchdünnes Material. SchauEs handelt sich um hauchdünnes Material. Schauen Sie mal. Nicht mehr als 0,1 mm. aus nur einem einzigen Bogen Kupfer, Aluminium oder Papier wird mittels modernster Falttechnik und Handarbeit ein erhabenes Objekt gefertigt. Getragen werden die Objekte von der FOLDART Base, in welche die Faltung aufwändig von Hand eingebettet wird. Es variieren die Farben und das verwendete Material. Zum Einsatz kommen dabei modernste Algorithmen, die dann mit 95% feinsten Handarbeit umgesetzt werden.

Alle FOLDARTS werden hier hergestellt, also „Made in Germany“?

Heidrun Keim: Darauf legen wir Wert! Sogar die Zulieferer sind sorgfältig aus dem FOLDART Umfeld gewählt. Mit einzeln eingravierter Nummer ist jedes Design limitiert auf nur 888 Stück weltweit. Als Besitzer eines FOLDART gehören Sie also zu einem erlesenen Kreis von Persönlichkeiten.

Faszinierend. Da ist offensichtlich höchste Präzision erforderlich! Und Nicole Gottschalk ist als Produktionsleitung für die hohe Kunst des Faltens verantwortlich?

Heidrun Keim: Mit Frau Gottschalk haben wir tatsächlich die Idealbesetzung! Als diplomierte Luft- und Raumfahrttechnikerin ist sie bestens vertraut mit der Entwicklung von Methoden zur Faltkernherstellung. Und genau darauf kommt es bei diesem Job an: Bevor die FOLDARTS ihren Weg zum Endkunden finden, ist viel Fachwissen gefragt. Denn bis eine bloße Idee realisiert werden kann, müssen viele Parameter berücksichtigt und eine große Anzahl an Versuchen durchgeführt werden. Die Produktion aufzubauen und zu optimieren gehört dabei ebenso zu ihren Aufgaben wie das Suchen neuer Materialien und die Feststellung ihrer Eignung. Hinzu kommt das Erarbeiten neuer Funktionalitäten, um so neue Kollektionen zu entwickeln.

Das hätte ich nicht gedacht, dass ich in einer Manufaktur eine Raumfahrttechnikerin antreffe! Technologie trifft Handwerk in Person! In der Technikerin schlägt also das Herz für Kunst, Frau Gottschalk?

Nicole Gottschalk: Stimmt, ich liebe kreative Umsetzung. Nach der Universität habe ich zunächst auch am Institut für Flugzeugbau in Stuttgart gearbeitet, als jedoch das Angebot von FOLDART kam, ergriff ich die Gelegenheit, um meiner Kreativität auf eine Art Ausdruck zu verleihen, wie es beim Bau von Sandwich-Biegeproben und der Bestimmung spezifischer Kennwerte nicht möglich ist.

Das kann ich gut nachvollziehen, nachdem ich heute den FOLDART Teamspirit mal live erleben darf. Und vermissen Sie das technische Umfeld? *(ich schaue sie fragend an)*

Nicole Gottschalk: Wo denken Sie hin? Ich bin Teil eines tollen Teams, wir haben Spaß an der Ar-

Ingenieurskunst

Ästhetisches Manufakturwunder
mit Algorithmus: In jedes Designobjekt
fließen Parameter, Präzision und Erfahrung
aus der Raumfahrttechnik ein

„Durch meine
Arbeit hier in der
Manufaktur kann
man sich jetzt etwas
nach Hause holen,
was ursprünglich
für die Raumfahrt
entwickelt wurde!“



Am Anfang steht ein Bogen Rohmaterial (hier Kupfer), der dann in feinsten Handarbeit zum FOLDART wird.

Internationale Anerkennung

beit und vor allem kann ich meinen Ideen freien Lauf lassen. Ich arbeite ja nun schon seit 2013 mit Faltkernen. Dabei fand ich es all die Jahre schade, dass diese Strukturen bei technischen Anwendungen – trotz ihrer faszinierenden Optik – immer „versteckt“ werden. Durch meine Arbeit hier in der Manufaktur kann man sich jetzt etwas nach Hause holen, was ursprünglich für die Raumfahrt entwickelt wurde. Da ich mich hier nur auf die optische Komponente konzentriere, es also ganz andere Anforderungen gibt, stehen mir bei der Materialauswahl völlig neue Möglichkeiten zur Verfügung als im rein technischen Bereich.

Dann haben Sie viel Spielraum für Innovation?

Nicole Gottschalk: Allerdings. Ich habe noch so viele Ideen, wie man die FOLDARTS weiterentwickeln kann: mit neuen Formen, Farben und Materialien oder sie durch andere raffinierte Techniken – beispielsweise Licht – noch spektakulärer zu gestalten. Frau Keim lässt mir bei der Entwicklung neuer Konzepte viel Spielraum und gemeinsam entscheiden wir dann, was realisierbar ist und was den Wünschen unserer Kunden entspricht. Wir sind fest überzeugt, den Markt schon bald mit einigen Innovationen überraschen zu können.

Beeindruckend! Auch Ihre Verpackungen sind ja schon eine Kunst, Frau Keim.

Heidrun Keim: Ja, Frau Briegel, wir haben auch hier hohe Maßstäbe gesetzt. Kommen Sie, ich zeige Ihnen, wie edel das ist. Wir nennen es FOLDART CASE. Sie beinhaltet neben dem limitierten, nummerierten Designobjekt mit Gravur das zugehörige Zertifikat, eine Pflege und Aufhängeanleitung, ein Booklet, Stoffhandschuhe, Pflegepinsel, Aufhängeschiene, Schrauben und Dübel. Alles dabei für unsere Kunden, um ohne Aufwand den Foldart zu befestigen und zu pflegen.

Sehr ästhetisch. Dann sprechen wir doch mal über Ihre Zielgruppe. Das sind ja nicht nur Endkunden anspruchsvolle Privatpersonen und Sammler, oder? Ich habe gehört, dass Unternehmen es auch für ihr Corporate Design nutzen.

Heidrun Keim: Für Unternehmen besteht die Möglichkeit eine individuellen Auftragsarbeit zu bestellen, bei der beispielsweise auch das Firmenlogo optisch integriert werden kann. Mit farblich unterschiedlich

gestalteten Flächen, je nach Ansicht, verändernde Muster und Bilder kann ein FOLDART beispielsweise ein Firmenlogo spektakulär präsentieren. So eine exklusive Einzelanfertigung ist ideal für die ungewöhnliche Präsentation einer Marke im Lobby- oder Rezeptionsbereich. Das ist interessant für Banken, Spitzenhotellerie, Top-Gastronomie, also Unternehmen, die eine bestimmte Raumwirkung erreichen wollen, ihr Corporate Design unterstreichen oder einen besonderen Aufenthalt bieten wollen. FOLDART begeistert Liebhaber von puristischer Ästhetik, die das Besondere suchen oder ihre Kunden mit etwas Ungewöhnlichem überraschen möchten.

Frau Folger, Sie sind die Vertriebsleitung von FOLDART und stehen als Ansprechpartnerin für Interessenten zur Verfügung, nicht wahr?

Alexandra Folger: Ja, Frau Briegel. Ich verantworte das Vertriebsgebiet D/A/CH und erlebe täglich die Begeisterung der Innenarchitekten und Designverliebten, Sammler und Kunstbegeisterten. Ich engagiere mich FOLDART zunehmend im exklusiven Hotelbereich einzusetzen.

Sie werden auch gerne für Vorträge, Interviews, Netzwerkabende oder Events gebucht. Was ist Ihr Vortragsprogramm für Fachkreise?

Heidrun Keim: Nun, da haben wir ein übergreifendes Spektrum. Manchmal geht es um Themen rund um Leichtbau und Material-Faltungen in der Architektur, oder wir passen das Referat auf den Veranstalter an. Für das Hotelkompetenzzentrum haben wir für Hoteldirektoren, Hotelmanager, Architekten, Designer, Planer und Kunstinteressierte im Gastgebewerbe einen speziellen Vortrag entwickelt: Die große Wirkung des gekonnten Minimalismus.

Alexandra Folger: Ob Entree, Lounge, Flur, Zimmer oder Parkanlage: Während eines Hotel-Aufenthalts suchen Gäste das Besondere. Sie erwarten Harmonie und Schönheit oder anders gesagt: ein Erlebnis, das Kopf und Herz gleichermaßen anspricht. Ausgewählte Kunst und Designs können die Einzigartigkeit eines Hauses unterstreichen und ihm eine unverwechselbare Ausstrahlung verleihen. Was Kunst und Design im Hotel besonders macht, beleuchten wir dann bei einem Netzwerkabend oder anderen Kooperationen. Ich bin immer offen für gute Zusammenarbeit.

„Unsere Ideen kennen keine Grenzen.“

Ehrbare Kauffrau und Marktkennerin mit Netzwerk:

Nachdem die FOLDARTS bisher nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich waren, öffnet sich mittlerweile der ganze europäische Markt und in weiterer Folge auch der weltweite.

Heidrun Keim steuert mit viel Geschick und Weitblick:

„Wir investieren umfangreich in unseren Vertrieb, wachsen stetig wie auch unser Produktportfolio mit neuen FOLDART-Varianten. Mit überraschenden Neuentwicklungen erweitern wir das Portfolio. Die allererste Collection One nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein.“





Gutes Stichwort! Ihr Team lebt das Netzwerken. Sie bauen Ihre Kooperationen stetig aus. Dazu gehört auch die Abrundung Ihres exklusiven Vertriebspartner-Netzwerkes. Da sind Sie ja mittlerweile in den besten Stores vertreten.

Heidrun Keim: Das gehört dazu. FOLDART ist bei einer Reihe von Premium-Händlern aus den Bereichen Interior, Architektur, Kunst und Design „live“ zu erleben. Renommeeierte Namen wie designfunktion, PurPur (siehe Foto links unten) oder Böhmler im Tal u.v.a. konnten sich schnell für die „exakte Sinnlichkeit im Objektdesign“ begeistern. Natürlich gibt es da auch noch unseren eigenen Showroom oder Onlineshop (www.foldart.de/shop). Außerdem arbeiten wir mit ausgewählten Galerien zusammen und bekommen beispielsweise Kooperationen angeboten bezüglich Events an ungewöhnlichen Locations mit renommierten Künstlern.

Ja, also so tatkräftig wie ich Sie und Ihr Team erlebe, schürt das natürlich die Fantasie. So kam es sicher auch zu der Weltpremiere auf der IMM Cologne, wo das Publikum erstmals Ihr Co-Branding mit der renommierten Ulrich Welter Manufaktur für Wandunikate (www.welter-wandunikate.de) erleben durfte. Das ist ja auch ein Unternehmen mit Weltruf. Erklären Sie uns doch kurz mehr dazu.

Heidrun Keim: Diese Kooperation freut mich besonders und bestätigt die Ästhetik unserer FOLDART's. Schließlich ist die Welter Manufaktur führend im Bereich der Entwicklung hochwertiger, innovativer Tapeten und Wandbekleidungen, und hat bereits die Bühnen der Oscar-, Golden Globe- und Emmy Awards ausgestattet. Vor über 30 Jahren gründete Ulrich Welter seine Berliner Manufaktur, die für Produkte des individuellen und luxuriösen Wohn- und Lebensstils steht. In Handarbeit werden Tapeten sowie Paneele aus unterschiedlichen – oft kostbaren – Materialien hergestellt. Unser Qualitätsanspruch deckt sich,

wir sprechen beide Käufer an, die den Look ihres Zuhauses oder Büros mit einzigartiger Kunst und Ästhetik bereichern möchten. Jetzt sind also diese WELTERFOLDS ebenfalls exklusiv in weltweit limitierter Auflage von lediglich 88 Stück je Design erhältlich.

Unser Unternehmernetzwerk kennt Sie ja seit Jahren als tatkräftige, anpackende Vollblutunternehmerin, aber jetzt, Frau Keim, überschlagen sich ja die Ereignisse und Erfolgs. Gestern habe ich erst gehört, dass es weitergeht mit einer neuen Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Industrial Design der Technischen Universität München.

Heidrun Keim: Na, Sie sind bestens informiert, Frau Briegel. Absolut richtig. Wir unterstützen die Ausstellung FUTURO 50/50 in der Pinakothek der Moderne. Es geht darum, welche Anforderungen, Benutzungs- und Transportmöglichkeiten, gesellschaftliche Strömungen und Herstellungsverfahren in 50 Jahren relevant sein werden. Sieben Gruppen von Studierenden aus dem Masterstudiengang Industrial Design haben Visionen für das Jahr 2068 entwickelt. Sie stellen grundsätzliche Fragen an die Zukunft unserer Gesellschaft und zeigen Zukunftsszenarien auf. Foldart fördert das, weil Foldart selber aus dem universitären Umfeld entsprungen ist.

Wer weiß, welche Formen Sie bis dahin auf den Markt gebracht haben! Da ist FOLDART sicher schon Kult! Um so mehr freut es mich, dass Sie mit Ihrer Innovationskraft so treu bei Orhideal mitwirken. Eine Einladung zur Erstaussstellung im Museum of Modern Art werden Sie mir aber sicherstellen, oder? (wir lachen)

Heidrun Keim: Orhideal wäre unter den Ersten, die das erfahren würden. Wir alle sind überzeugt, dass FOLDART das Potential zum Designklassiker hat! Mal sehen, was noch kommt. Jedenfalls bin ich gespannt auf gute Synergien mit Ihrem Unternehmernetzwerk.



Showroom PurPur in Frankfurt



Showroom Kolbermoor



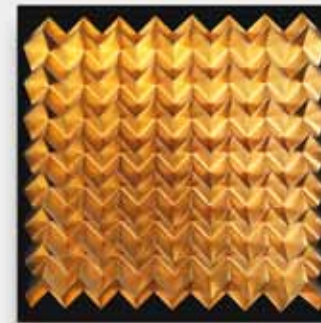
FOLDART Team

FOLDARTs können Sie erleben

- im Showroom in Kolbermoor
- im Hotelkompetenzzentrum in Oberschleißheim
- auf Messen und Events
- in diversen Hotels
- bei exklusiven Kooperations- und Vertriebspartnern wie z.B.

BoConcept-Store Rosenheim – Inntal,
broekmann Fine Art Studios in Düs-
seldorf und Moers, COR interlückke
Studio Köln, Anja Cruysen Loft Mül-
heim an der Ruhr, designfunktion
München, Kern-Design Frankfurt,
PurPur Interior Concepts Frankfurt,
SieMatic Düsseldorf, Drifte
Wohnform Moers-Kapellen, Thelen
Drifte Düsseldorf, all about interiors
by vianden Köln, Xmobil Tegernsee,
Twin GmbH conception planning
interior design realization Bad
Homburg, böhmner München
u.v.a.

**Die gesamte Partnerliste
entnehmen Sie im Internet unter
www.foldart.de**



FOLDART WELTER



FOLDART WELTER



FOLDART WELTER

„Unsere eleganten Eyecatcher
finden Sie in Rezeptionsbereichen,
Lobbys, Suiten, Edel-Loactions,
Yachting, Lofts...“

ORHIDEAL
**media
face** 2018
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

www.foldart.de

Coming soon...

FOLDWALL

MIT FOLDWALL WIRD FALKUNST
ZU EINEM GROSSFLÄCHIGEN
WANDERLEBNIS.
FÜR EIN VÖLLIG NEUE
ÄSTHETIK IM INTERIÖRDESIGN.

Einsatzgebiete:
Ganze Wände,
Empfangsbereiche, exklusive
Inneneinrichtung,
Barverkleidungen,
Rezeptionsbereich

Maße:
Individuell, & Kassettenmaß
0,60x0,60 m

Besonderheit:
Faltung stark strapazierbar,
aus festen Materialien,
Papierfaltungen, Samt,
Gold und Silber



IT'S NOT JUST A WALL. IT'S A STATEMENT.

Formschöne Wärme

Das Erfolgs-Duett mit dem erstaunlichen DESIGN.HEIZBAUM

Liebe Orhideal Freunde und Geschäftspartner, den Spruch „Bilder sagen mehr als 1000 Worte“ strapazieren wir hier gerne! Dieses außergewöhnliche Design ist schön anzuschauen und hat dazu noch Heizfunktion. Der Blick in den Shop lohnt sich! Magret Lohmann, der kreative Kopf, und Daniel Plünder, der Handwerker im Unternehmen DESIGN.HEIZBAUM, sind die Möglichmacher dieser edlen Objekte. Dass hier viel Zeit und Liebe zum Detail steckt, brauchen wir nicht zu betonen! **Einfach online surfen und schon wird er wahr, der Traum vom Baum!**

www.design-heizbaum.de



Shop
des Monats

Skulpturen by Gerhard Ostenried

www.skulpturen-ostenried.com



Digitaler Freund in der Not

Nicht nur für den privaten Einsatz, sondern auch für Arbeitgeber

Produkt des Monats

Aus dem Hause der Mehrfachunternehmer Sanny Janett und Heyko Brandenburg gibt es ein weitere interessante Beteiligung an einem Start-Up: den RESCUE-friend!

Das innovative Personen-Notruf-Gerät ist eine mobil einsetzbare All-in-one-Lösung für alle Altersgruppen. In einem medizinischen Notfall wird der RESCUE-friend für den Anwender schnellstmöglich Rettungskräfte, in einer Gefahrensituation schnellstmöglich die Polizei alarmieren. In beiden Situationen erfolgt der unmittelbare nonverbale Notruf mit genauester GPS Ortung.

Orhideal IMAGE: Frau Brandenburg, RESCUE-friend ist eine zuverlässige Lösung für den täglichen Gebrauch. Sie bieten als Hersteller auch den Einsatz und spezielle Kooperationen für Unternehmen?

Sanny Brandenburg: Das ist richtig. Egal ob auf Geschäftsreisen, oder in der Fertigung oder bei handwerklichen Berufen: mit unserem Personen-Notruf-Gerät wird unkompliziert per Knopfdruck Hilfe gerufen. Sprechen ist nicht erforderlich.

Das finde ich sehr nützlich. Ein Handwerker, der sich stärker verletzt, eine Geschäftsfrau, die noch abends unterwegs ist und bedroht wird - da ist schnelle Rettung gefragt. Die Verwendung beschränkt sich somit nicht nur auf den privaten Bereich, wie auf Kinder und ältere Menschen, oder auf den Einsatz bei Schlaganfall, Herzinfarkt oder Überfall?

Keinesfalls. Gerade im Businessbereich ist der Einsatz sehr nützlich. Darüber hinaus bieten wir Unternehmen auch die Optimierung von Optik und Design für Sie und Ihn, für „jung“ und „älter“ gleichermaßen. Es ist sogar Corporate Design für Firmen denkbar. Wir wissen, wieviel Energie in ein Team investiert wird. RESCUE-friend ist für Unternehmer eine hilfreiche Lösung, damit die Mitarbeiter in Notfallsituationen Rettung auf Knopfdruck anfordern.

Es gibt zwei Tasten, oder? Entweder kommt die Polizei oder die Rettungssanitäter.

So ist es, Frau Briegel. Die Bedienung ist sehr einfach und übersichtlich. Die Notruftasten sind auch beim Fühlen bei absoluter

Dunkelheit zu unterscheiden. Zeitgleich werden übrigens hinterlegte Kontakten per SMS und Email inklusive dem GPS-Geolink angefunkt.

Das ist genial! Ich sehe darin für Arbeitgeber einen erstklassigen Pluspunkt bei der Mitarbeiterbindung. Der Chef, der sich um die Sicherheit seiner Mitarbeiter kümmert. Spitze! Das finden wir auch. Oft entscheiden Sekunden darüber, wie eine Gefahr ausgeht. Durch ein schnelleres Eingreifen der Polizei oder des Rettungsdienstes durch unser Notrufgerät wollen wir zu mehr Sicherheit beitragen.

Sie sind sehr kooperationsfreudig und es gibt sicher einige Möglichkeiten, mit Ihnen in Geschäftspartnerschaft zu treten?

Wir sind sehr aufgeschlossen. Derzeit kümmern wir uns um den Vertriebsausbau, die Kooperationen mit dem Handel und mit Unternehmen. Wir sind auch neugierig auf Ihr Netzwerk.

Dito, es ist schön, dass Sie mitwirken. An wen wenden sich Interessierte?

Geschäftskunden wenden sich an den Geschäftsführer Andreas Kersken unter info@global-friend.com. Endverbraucher können sich ihr Gerät zu Frühbucherkonditionen sichern unter www.rescuefriend.de/reservierung.html

Pragmatisch und charmant:

Unternehmerin Sanny Brandenburg ist auch Werbegesicht für RESCUE-friend



„Wir sind offen für Kooperationen und suchen neue Vertriebspartner!“





Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das

objektiv gesehen

Über eine formvollendete &
begehrte internationale

KOLL ektion

Der Name KOLL steht für ehrliches Design und einzigartige Ideen. Kunstkenner, Einrichter und Architekten, die das Besondere lieben und schätzen, fühlen sich zur KOLL Philosophie magisch hingezogen. Während viele Designs als „verblasste Blaupause“ im Allerlei untergehen, schafft Manfred Koll mit seinen Gedankenschätzen tatsächlich neue Formen als Originale. So wird jedes KOLL Designobjekt zum Unikat. Liebevoll wird der Designer der „runden Formen“ auch als niederbayerischer KOLL-Mani bezeichnet. Auch wenn der Meister der Skizze die Kategorie Möbel bedient, besitzen seine Entwürfe Kunst-Status. Mit jahrelanger Erfahrung im Design, Funktion und Konstruktion hat der Ideengigant Koll seine eigene Marke auf den Markt gebracht und legt Wert auf die Verbreitung durch Geschäftspartner mit ebenso hohem ästhetischen Anspruch. KOLL ist einfach TOLL! Orhidea Briegel, Herausgeberin

Orhideal IMAGE: KOLL Möbeldesign ist bekannt für einzigartige, zeitlose Formen. Ist das Ihr grundlegender Anspruch an einen neuen, noch nie dagewesenen Entwurf?

Manfred Koll: Sie haben es erfasst. Bereits als ich meine ersten Möbel entworfen, konstruiert und hergestellt habe, war mir wichtig, dass alles einzigartig sein muss. Noch nie dagewesen. Die Beständigkeit ist ein weiterer wichtiger Gedanke. Die Möbel werden über mehrere Generationen weitergegeben. Somit hinterlasse ich im Entwurf einen bleibenden

Eindruck meiner Gefühle bei der Schaffung. Ich designe nach meinen persönlichen Bedürfnissen an Harmonie und nicht, was den Menschen gefallen könnte.

Auch wenn Sie nicht designen, um anderen zu gefallen, muss es doch schön sein, wenn Ihre Ideen so gut ankommen?

Das stimmt allerdings. Es ist fantastisch, wenn man mit seinen Gefühlen auch andere Menschen anspricht und erreicht. Die Ohren hören meist auf die Meinung anderer, aber die Augen sagen einem die eigene Meinung!

Design oder nicht sein!

Genießt hohen Wiedererkennungswert durch seine Gedanken-Handschrift:

Formen-Erfinder und Innovator Manfred Koll, der niederbayerische KOLL-Mani, begeistert Qualitätswertschätzer auf der ganzen Welt mit seinem unverwechselbaren Stil.

Neben dem Einsatz edelster Materialien und qualitativ hochwertigster Verarbeitung in Deutschland steht vor allem zunächst die individuelle und exklusive Linienführung im Vordergrund.

ORHIDEAL
media
face 2015
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

„Im Design spiegelt sich
Seele und Lebenskraft
vom Macher. Von mir.“

Manfred Koll

Möbel oder Kunstwerk? JA!

„Hören Sie auf Ihre Augen.“ ist also nicht bloß mein Werbeslogan. Er ist meine Schaffensphilosophie. Es geht um den Blick für die harmonische Form. Bei spitzigen und kantigen Gegenständen kann sich sogar der Blick anstoßen. Darum sind meine Gedanken rund, um den Blick zu fangen. *(Er zwinkert mir zu)*

Einzigartiges zu kreieren ist aber leichter gesagt, als getan, oder? Ideen zu kopieren oder Dinge zu wiederholen - das Internet macht das Nachahmen einfach. Wie macht man sich als Designer frei, um etwas wirklich Neues zu erschaffen?

Um neue Linien und Formen zu entwerfen, muss bestehendes Design ignoriert werden. Der wahre Künstler malt sein Bild nicht von einem anderen ab, sondern erschafft etwas Neues, Ungesehenes, Außergewöhnliches. Der ehrliche Designer ist kein Jäger und Sammler fremder Ideen. Darum nenne ich mein Design auch »Ehrliches Design«. Warum so viele Inneneinrichtungen gleich aussehen, liegt in der bequemen Denkweise: »Erst mal sehen, was andere machen.« Das wird dann kopiert und vervielfältigt. Außergewöhnliches zu schaffen, erfordert auch den Mut zur Individualität. Ich bediene keinen Mainstream und arbeite mit Menschen zusammen, die Qualität und Einzigartigkeit schätzen.

Gutes Stichwort: eine KOLL-Linie ist unverwechselbar in der Form. Sie verwenden nur bestes Material?

Richtig. Ich erkläre immer: den Preis werden Sie vergessen, aber die Qualität bleibt. Jedes Produkt von KOLL ist mit einem 3D-Logo in echtem Neusilber versehen. Aufwendiges, vielfaches Handschleifen mit abschließendem Polieren der Oberfläche ... auf Wunsch wird diese Wiedererkennung auch in Materialien wie Gold oder Platin angefertigt. Wir verwenden ausschließlich die hochwertigsten Zutaten: hochwertige Qualitätsstoffe, exklusives Leder, ausgewählte Hölzer und Furniere, hochglanzveredelte Oberflächen. Dazu werden Oberflächen auf Wunsch mit Edelmetallen wie Silber, Gold, Platin usw. aufgewertet. Die Produkte werden ausschließlich in Bayern hergestellt. Der Wertigkeit ist nach oben keine Grenze gesetzt. Jedes KOLL-Produkt ist ein Unikat.

Die Meisten kennen Sie nur als den „Ideengiganten dahinter“, mit dem Logo in der Hand.

Gerne kooperiere ich mit erfolgreichen Menschen, die mit ihrem Netzwerk dafür sorgen, dass KOLL Möbel in die richtigen Hände gelan-

„Eine Anschaffung von bleibendem Wert:



Den Preis werden Sie vergessen, die Qualität nicht.“



...die Idee



...die Skizze



... die Konstruktion



... das Ergebnis



Neue Formen braucht das Land...

Weitere außergewöhnliche Möbel und Accessoires entwerfe, konstruiere und stelle ich nach den Wünschen meiner Kunden her: Stühle, Sessel, Couchgarnituren, Treppen oder was immer Sie sich vorstellen ... vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich überraschen!

www.designbykoll.de



Manfred Koll



hier: Oberfläche in aufwendiger Bronze-Optik





Der die Einzigartigkeit schafft:

Zunächst nur ein „jungfräulicher“ Gedanke, eine Inspiration aus der Natur oder dem Alltag - mit viel Muße und Hingabe reift die Idee allmählich zur idealen Form. So kreiert Designtalent und Schöpfer neuer Formen Manfred Koll Unikate!



Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

„Die Symbiose aus
Ergonomie und ungesehener
Form ist mein Ziel.“

Starke Gedanken als reiche Ressourcen

gen. Ich lebe und liebe meine Arbeit. Dafür brauche ich meine volle Konzentration für die Idee und deren Umsetzung. Natürlich ist Beachtung und Anerkennung so wichtig wie die Luft zum atmen. Das wiederum gibt mir neue Freiräume für weitere Ideen. Ich designe meine Möbel für alle Menschen, die Schönes schätzen. Darunter sind sicher auch welche, die sich meine Ideen nicht leisten können. Wenn Experten oder Medien meine Liege „die Schleife“ oder den Sessel „das Haar“ ansehen, wird oft diskutiert, ob es sich hierbei noch um Design oder sogar Kunst handelt. Für Kunst interessieren sich auch viele Leute mit wenig Geld. Ein KOLL ist also immer auch ein Anlageobjekt. Ich biete dem Menschen Beständigkeit. Eine besondere Brosche, eine Münzensammlung oder ein altes Auto wird über mehrere Generationen weitergegeben. So bleiben auch KOLL Möbel nach der Anschaffung lange im Familienbesitz.

Sie haben Ihre ganz persönliche Handschrift. Man erkennt einen KOLL sofort.

Was sollten Interessenten darüber hinaus über Sie wissen, die die Marke KOLL nicht kennen oder denen Sie als Designer noch nicht persönlich bekannt sind?

Ich mache nicht nur Skizzen, entwerfe und konstruiere alles selbst. Ich betreue zudem die Herstellung meiner Möbel. Man kann nur Ideen umsetzen, wenn man selbst das Handwerk versteht.

Da ich in jungen Jahren auch das Polsterhandwerk erlernt habe, werden die Prototypen von mir selbst bepolstert und bezogen. Meine Kunden schätzen mein Design, Konstruktion und Herstellung ohne Schnittstellen, denn so gibt es keine Missverständnisse! Ideen haben nur Sinn, wenn sie statisch und konstruktions-technisch umsetzbar und verwendbar sind. Die Funktion muss mit der Ästhetik eins werden.

Produktionsprozesse ohne Schnittstellen - das ist ein großer Vorteil. Haben Sie noch weitere Erfolgsrezepte zu bieten?

Ohne Zwang und Vorgaben den Bleistift freien Lauf lassen. Vielleicht ist das der Grund, warum meine Ideen außergewöhnlich sind. Ich bleibe meiner Linie immer treu, möchte auf der anderen Seite aber immer ein Innovator sein. Damit die Menschen durch mein Gedankendesign etwas Neues bekommen. Dazu gehe ich lieber den beschwerlicheren Weg. Nach dem Motto: Wenn es einfach ist, kann es jeder. Und das würde mich nicht reizen.

Verraten Sie uns, an welchen Projekte Sie zur Zeit arbeiten? Sind Sie offen für weitere Kooperationen?

Natürlich bin ich offen und arbeite zum Beispiel gerne mit Möbelhändlern, Architekten, Innenausstattern, Projektentwicklern, Hoteliers und Kunstkeennern. Meine Gedanken sind meine Ressourcen. Und die habe ich reichlich. Projekte habe ich genügend. *(er lacht)* Die Schätze müssen nur noch geborgen werden. Für mich sind Partnerschaften aller Art interessant, bei denen wir unsere Markenbotschaft leben können.

Manfred Koll • Möbeldesign

Mobil +49 173 3784990
info@designbykoll.de

www.designbykoll.de

Wie Sie sich und andere entschlüsseln und das volle Unternehmenspotential ausschöpfen: das decodiert Top-Beraterin, Erfolgsautorin, Hochschul-Dozentin und Premium-Speakerin Sabine Oberhardt mit ihren einzigartigen Methoden, wie dem Menschencode® & Unternehmenscode®

Boxenstopp

Digitalisierung: Persönlichkeit zählt, mehr denn je!

Facebook-Pause für 4 Wochen – das hat sich ein Kunde von Sabine Oberhardt selbst verordnet, als er merkte, dass es so nicht weitergeht. Der Geschäftsführer stand kurz vor einem Burnout. Die ständige Präsenz in Social Media war daran nicht ganz unschuldig. Also Pause! Nach den vier Wochen meldete er sich endgültig ab und hat nun mehr Lebensgenuss. Wie ihm geht es aktuell viele Führungskräften, die sich von den digitalen Geräten den Tag diktieren lassen.

Willkommen in der VUKA-Welt!

Schneller, höher, weiter: Nie veränderte sich die Arbeitswelt schneller, nie war die Innovationsdichte höher und nie entwickelten sich Bereiche so rasant weiter, um dann je nach Marktlage kurz darauf wieder zu schrumpfen. Der Trend ist klar. Unser heutiges Arbeitsleben ist VUKA: Volatil, Unsicher, Komplex und Ambivalent.

Neue Führungskompetenzen müssen her

Wie führt man in einer solchen Welt, die sich schnell verändert und in der man sich täglich neuen Herausforderungen stellen muss?

Diese Frage stellt Führungskräfte und Arbeitnehmer vor enorme Herausforderungen. Was viele bei all der neuen Technik vergessen: den Menschen. Digitalisierung ist nicht nur eine Frage moderner Technik. Es geht um die Veränderung von Denkmustern und die Aneignung immer neuer Spezialkenntnisse. Als Führungskraft muss man sich an ständig neue Bedingungen anpassen und gleichzeitig die verunsicherten Mitarbeiter mitnehmen.

Der Menschen steht im Mittelpunkt

Mitarbeiter brauchen Persönlichkeiten, die ihnen Sicherheit geben und sie durch den Dschungel aus Cloud, Big Data und Cyber-Security leiten. Erkennt eine Führungskraft hier Widerstände, sollte sie diese begrüßen und mit Feingefühl darauf eingehen.

Eine gute Führungskraft gibt keine Ziele mehr vor, sondern benennt Verantwortlichkeiten. So werden die Mitarbeiter stärker mit einbezogen und haben eine engere Bindung zu ihren Projekten und Aufgaben.

Wenn Sie sich jetzt fragen: „Was bedeutet das konkret für mich?“, dann sichern Sie sich einen Platz im exklusiven

Seminar „Führungscode: Mit 7 Codes zum High Performer – Wie Sie sich und andere führen und Spitzenleistungen erbringen“

Datum: 24.-25. SEPTEMBER 2018

Ort: Schlosshotel Monrepos

Weitere Informationen hier: www.sabineoberhardt.com/trainer

Es sind nur 7 Schritte, die auch aus Ihnen einen waschechten Digital Leader machen! Gute Führung ist erlernbar – wenn man weiß, worauf es ankommt.

Quantum Profiler® Coaching-Angebot: Digitalisierung, Sinnfindung und Energie

Noch nie war das Leben so herausfordernd! Mehr Informationen hier:
http://sabineoberhardt.com/wp-content/uploads/2018/01/Seminarbeschreibung_Coaching_QuantumProfiler.pdf

www.sabineoberhardt.com

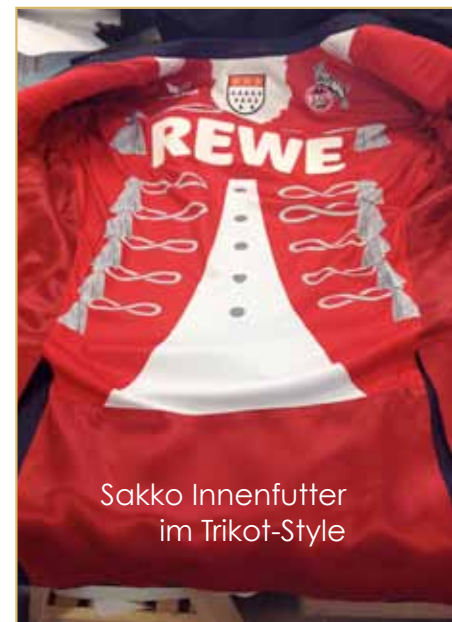


ImageDesign
des Monats

Corporate Design

„Mit Liebe zum Detail!“

Das Modeatelier Brodbeck ist seit 18 Jahren die Adresse in 73779 Deizisau für Modebegeisterte und Unternehmen, die erschwingliche Kleidung in sehr guter Qualität tragen möchten. Ob stilvolle Abendkleider, rauschende Ballkleider, elegante Kostüme, schicke Anzüge & Sakkos, Röcke, Blusen, traumhaft schöne Hochzeitsmode für Braut, Bräutigam, Trauzeugen und den gesamten Hochzeitsstab, ansprechende Alltagskleidung, Mode für Ihren beruflichen Anspruch, Ihr Corporate Design oder stilprägende Mode für Individualisten – Sie werden begeistert sein. *Ihre Birgit Brodbeck*



Sakko Innenfutter
im Trikot-Style



brodbeck
MODEATELIER

www.modeatelier-brodbeck.de



BE PART OF

www.hanfordundrömer.com/bond-of-responsibility/

„Bond of Responsibility“

Unternehmer Dirk Römer startete kürzlich eine interessante Kooperation mit dem „Petit Hope.“ Der runder Anhänger ist Symbol für nachhaltige Produktion und soziale Verantwortung der Firma Hanford & Römer. Von jedem verkauften „Petit Hope“ - Symbol Anhänger, gehen 20% an eine gemeinnützige Organisation, wie in diesem Fall an „HERZWERK gegen Altersarmut in Düsseldorf.“, eine wundervolle Zusammenarbeit mit Jenny Jürgens.

Über Herzwerk– Aktiv gegen Armut im Alter

Mit Herzwerk unterstützen Jenny Jürgens und das DRK seit 2009 ältere Menschen, die in Düsseldorf in Armut und Einsamkeit leben. Die Arbeit von Herzwerk wird mit Spenden finanziert. Die gesammelten Gelder kommen den bedürftigen Senioren zugute. Zwischen 2012 und heute wurden etwa 800 bezahlte Sachleistungen registriert. Das sind rund 92.000 Euro für Sachspenden. Herzwerk organisiert aber auch Veranstaltungen für Senioren; mal einen Theaterbesuch, einen Ausflug in den Zoo oder eine Weihnachtsfeier. Mehr unter www.herzwerk-duesseldorf.de

Bildnachweis:

Jenny Jürgens und Dirk Römer & Petit Hope

Don Vasco Tücks / luke & friends.

Herzwerk
Aktiv gegen Armut im Alter

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

„WATER
OF LIFE
liefert exklusives
Qualitätswasser
bis vor die
Haustüre.“

Österreichs gefragter **Wasserexperte** und **Projektinitiator**

Dr Pfaffenhuemer, Sie bringen 35 Jahre Projekt-Management Erfahrung und wissenschaftliche Expertise aus verschiedenen Bereichen mit. Aus Ihrem Schaffensdrang sprudeln laufend neue Ideen und daraus Aktivitäten. Sie sind ein chronischer Erschaffer. Ich bemühe mich hier mit treffenden Fragen Ihr Multitalent kurz zu skizzieren und hoffe, dass der Platz reicht (er lächelt). Sprechen wir über drei Bereiche, auf die Sie momentan sämtliche Inspirationen verteilen. Gut erkannt. Und alle drei greifen ineinander über. Mit Corporate Health Projekten setze ich nicht nur in Unternehmen, auch in der Gesellschaft, durch neues Gesundheitsbewußtsein eine solide Basis. Das flankiere ich mit dem zweiten Bereich, dem lebendigen Wasser, also die Umsetzung besserer Lebensbedingungen. Als Drittes vernetze ich Ambitionierte mit einem leidenschaftlich aktivem Team international im Bereich Well-Aging, um dem Leben viele gute Jahre zu geben.

Ihre Leidenschaft für den Bereich Gesundheit und lebenswerte Umwelt entspringen wahrscheinlich aus zahlreichen Projekterkenntnissen aus Industrie, Handel, Gesundheitsbranche, öffentlichen Verwaltungen, Ministerien. Wie haben Sie sich zu Mr Water, zu Österreichs Wasserexperten und Initiator von Water of Life, entwickelt?

Ich versuche, es kurz zu erklären. Seit 1985 habe ich Corporate Health Projekte und Produktivitätspotentiale in mehr als 200 Unternehmen entwickelt, integrierte Management-Systeme aufgebaut, Regionalentwicklungsprozesse in Land, Bezirk und Gemeinden bzw. Unternehmensübergaben und –verkäufe begleitet. Die Basis für Water of Life bildet diese langjährige Erfahrung im Bereich der betrieblichen Gesundheitsvorsorge. Ich sehe naturbelassenes Trinkwasser als Basis für Wohlbefinden und Gesundheit. Bei Water of Life verstehen wir uns als Wasserpatrioten und zeigen, dass Trinkwasser viel mehr ist und auch viel mehr kann. Wir lieben Wasser und möchten unsere Liebe zu diesem Element mit unseren Kunden und Unterstützern teilen. Derzeit setze ich mich persönlich sehr für das Thema “lebendiges Wasser” und “Wasser für alle” ein.

Aus dem Grund sind Sie engagierter Impulsgeber und Mitglied in dem Verein Quellen des Lebens, nicht wahr?

Die Hauptfrage hat sich seit meinen Anfängen nicht geändert; was können wir Menschen tun, um gesund, vital und leistungsfähig zu bleiben und unsere Aufgaben am Arbeitsplatz kraftvoll erledigen zu können – auch im Hinblick einer gelungenen individuellen Prävention? Damit verbunden auch die Frage, was trinke und esse ich täglich? Den Verein fördere ich, weil ich mich gerne mit Gleichgesinnten zu den wichtigsten Fragen des Lebens auseinander setzen will. Sie können sich vorstellen, dass ich als Manager neuer Möglichkeiten mit vielen Menschen und Unternehmen in Berührung komme und mich mit Ressourcen und Potentialen beschäftige. Bei der Produktivität geht es eben vor allem um Ressourcen, Potentiale und Leistungsfähigkeit. Glückliche, vitale Menschen sind die beste Garantie für starke Familien, gesunde, erfolgreiche Unternehmen und noch viel mehr, für funktionierende, friedliche Gesellschaften.

Was ist denn das erklärte Ziel des Vereins?

Ganz einfach, die Suche nach den Quellen des Lebens! Wir sind ein interdisziplinäres und internationales Team an wissenschaftlich interessierten Laien und Experten. Wir tragen unser Fachwissen zusammen mit der Intuition unseres Herzens und unserem rationellen Denken um neue Grundlage für Ansätze in Medizin, Wissenschaft und Forschung zu schaffen. Eine lebendige Ethik. Was ist der Sinn des Lebens? Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wie kann ich meinen Körper, meine Seele und meinen Geist bis ins hohe Alter gesund und vital halten und ähnliches? Ich bringe gerne in Worten und Taten meine Erfahrungen in unserem Verein ein und animiere andere, dass sie sich auch mit ihrem Wissen beteiligen.

Lebendiges Wasser? Lebendige Nahrungsmittel? Gesunde Lebensmittel? Eine lebendige Medizin? Das müssen Sie unseren Unternehmern im Netzwerk näher erklären.

In einem Bericht habe ich über Sie gelesen, dass Sie eine Verbesserung unserer Lebensbedingungen auf der Erde allgemein erreichen wollen. Das hört sich zunächst sehr idealistisch an, aber Sie sind ja ein Mensch der Tat. Dazu gibt es handfeste Projekte, die Sie auf den Weg bringen. Erzählen Sie doch kurz davon.

Es gibt viel zu tun! Schauen Sie, öffnen wir unseren Mitmenschen die Augen für die Probleme, die auf uns zukommen, denn viele sehen sie noch nicht.



www.productsoflife.com
www.wateroflife.at

Jobfinder für das Gastgewerbe

Podium
des Monats

Mietköche • Catering • Live Cooking

„Job Börse Gastronomie“

Alexander Wenzel ist vor einigen Jahren über Umwege in die Selbstständigkeit als Mietkoch gekommen. Mit seinem Geschäftspartner Thomas Dörnen verkörpert er das Real Food Team. Neben der Arbeit als Mietköche, dem Catering, Live Cooking, der Vermittlung von Kollegen in Küche und Service betreiben die beiden Gastro-Profis eine Facebook-Gruppe „Job Börse Gastronomie“, die aktuell mehr als 15000 Mitglieder hat und mit etwa 20 Personen am Tag wächst. Es werden pro Tag ungefähr 10 Anzeigen geschaltet. Schwerpunkt ist die D-A-CH Region, aber es werden auch immer öfter internationale Anzeigen geschaltet.

<https://www.facebook.com/Doernen.Wenzel/>

<https://www.facebook.com/groups/JobBoerseGastro>

„Bei uns sind Sie richtig, wenn Sie Jobs in sämtlichen Bereichen des Gastgewerbes suchen oder anbieten wollen.“



ERSTKLASSIGER SERVICE FÜR ERSTKLASSIGE GÄSTE GESUCHT!



Mit gezieltem Personalrecruiting erfolgreiche Teams bilden

Vakante Stellen und Fachkräftemangel sind Phänomene, die mittlerweile viele Branchen vor große Probleme stellen. Besonders trifft es die Betriebe, die durch unangenehme Arbeitszeiten und stressige Bedingungen bei relativ schlechter Bezahlung wenig attraktiv sind. Kein Wunder, dass gerade Gastronomen händeringend nach Personal suchen - vor allem nach Personal, das nicht nur schnell ein bisschen Geld verdienen will, sondern das begeistert bei der Arbeit ist und nicht so schnell wieder wechselt. Einschlägige Internetplattformen empfehlen daher unisono, Personal sorgfältig auszuwählen, um die Mitarbeiter zu finden, die ins Team passen und sie so gut einzubinden, dass sie motiviert sind, lange im Betrieb zu bleiben. Das Eignungsdiagnostiktool PERSOscreen® mit seinem gezielten Matching der Stellendefinition mit den Eigenschaften des Bewerbers zeigt präzise auf, wer hierfür der passende Kandidat ist.

Gerade die Generation Y, die auf dem Arbeitsmarkt stark vertreten ist (junge Leute zwischen 18 und 28 Jahren) haben hohe Ansprüche in puncto work-life-balance. Im Morgenrauen aufstehen für den Job, während die Freunde ausschlafen oder abends und am Wochenende im Einsatz sein, während andere Partys feiern, das kommt für viele nicht in Frage. Trotz dieser Schattenseiten von Gastronomiejobs stellt gerade die Generation Y eine große Gruppe der Bewerber für Jobs in der Branche.

WENIG ATTRAKTIV: VIEL ARBEIT ZU UNGÜNSTIGEN ZEITEN

Gerade wer keine Ausbildung hat, sucht oft sein Glück bei Jobs in Restaurants, Bars & Co., denn Servieren oder als Küchenhilfe arbeiten, das funktioniert mit ein bisschen Geschick und Übung auch ohne spezielles Know-how. Viele von diesen Jobbern wechseln aber bald wieder, weil sie feststellen, dass es ihnen zu anstrengend ist, stundenlang unter Zeitdruck zwischen Küche und Gastraum hin- und

herzulaufen, die Bedürfnisse schlecht gelaunter Gäste stets freundlich lächelnd zu erfüllen und dafür am Ende relativ wenig Geld in der Tasche zu haben. Aber auch ausgebildete Servicekräfte drohen abzuwandern in andere Berufe, in denen sie sich bessere Arbeitsbedingungen versprechen.

WIR-GEFÜHL FÖRDERN

Durch die starke Fluktuation leidet nicht nur das Wir-Gefühl im Team, sondern auch das Image des Betriebs. Die Gäste merken meist recht schnell, dass ein neuer Mitarbeiter sie bedient, der die Speisekarte noch nicht in- und auswendig kennt oder dass der Ablauf in der Küche nicht reibungslos funktioniert, weil der neue Koch im Team nicht Hand in Hand mit seinen Kollegen arbeitet. So ist manches gute Lokal im Abwärtstrend, weil die Gäste merken, dass es nicht rund läuft und die Qualität leidet. Da hilft es nur, gegenzusteuern mit einem möglichst beständigen Team, das optimal zusammenarbeitet und eine gemeinsame Begeisterung für sein Restaurant, Hotel etc. verkörpert. Dieses Wir-Gefühl kann der

Mitarbeiter nicht mit dem ersten Gehaltszettel in die Hand gedrückt bekommen, sondern es muss wachsen.

MITARBEITER FINDEN, DIE INS UNTERNEHMEN PASSEN

Die Führungskraft spielt hier eine ganz entscheidende Rolle, denn sie gibt die Richtung vor, sie verkörpert mit ihrem Gastronomiekonzept den Stil des Betriebs. Bei PERSOscreen® kann sie daher genau definieren, wie der Mitarbeiter sein soll, der zu ihr und zum Team passt. Aspekte wie eigenständiges Arbeiten, Arbeitstempo, klare Aufgabentrennung, Redegewandtheit und Höflichkeit, die charakteristisch für die Gastronomie sind, werden dabei nach Wichtigkeit bewertet. Das Profil der Stelle, das auf diese Weise entsteht, wird abgeglichen mit den Antworten, die der Bewerber in seinem Fragebogen gibt. Dabei wird er nach Faktoren wie seiner Begeisterungsfähigkeit, Offenheit gegenüber Kunden und Kollegen, seiner Fähigkeit, sich selbst zu organisieren und seiner Hilfsbereitschaft gefragt. Anhand des Matchings beider Fragebögen kann die Führungskraft auf einen Blick erkennen, ob der Bewerber zu ihren Vorstellungen passt. Zeit ist gerade in der Gastronomie ein wertvolles Gut. Die PERSOscreen®-Auswertung unterstützt Führungskräfte daher gezielt dabei, auch in kurzer Zeit die richtige Personalentscheidung zu treffen.

ERSTKLASSIGE MITARBEITER FÜR ERSTKLASSIGE GÄSTE

„Damit du deinen Gästen aber eine erstklassige Erfahrung bieten kannst, brauchst du erstklassige Mitarbeiter, ansonsten musst du dich mit drittklassigen Gästen, drittklassigem Service und drittklassigem Erfolg zufrieden geben“ schreibt der Gastronomie-Insider Valentin Schütz in einem Blog-Bei-

trag. Daher empfiehlt er Gastronomiechefs insbesondere die Leitung von Küche und Restaurant in die Hände von ausgebildeten Fachkräften zu legen. Sein Tipp, um für diese Experten als Arbeitgeber attraktiv zu sein: Perspektiven bieten. Langfristig attraktiv für die Mitarbeiter seien nicht das Gratis-Mittagessen oder das kleine Personalzimmer, sondern Weiterbildungen und wachsende Verantwortung. Valentin Schütz meint, manche Chefs scheuen sich vor dieser Investition, weil sie denken, dass der Mitarbeiter ohnehin irgendwann wieder weggeht und sich das daher nicht lohnt. Sein Credo: „Wenn du es nicht machst, dann wird er sich noch viel früher einen neuen Job suchen. Mitarbeiter, die respektiert werden und denen eine Perspektive gegeben wird, stehen auch in schwierigen Zeiten hinter dir und werden dir das auch danken!“

EINE TOOLFAMILIE FÜR'S LEBEN

Die Tools der PERSOscreen®-Familie unterstützen Gastronomen dabei, die Mitarbeiter von der Einstellungsphase an während ihrer Betriebszugehörigkeit zu begleiten, regelmäßig gegenseitiges Feedback in Personalgesprächen zu geben und bei Weiterbildungsmaßnahmen den Weg einzuschlagen, der die Stärken des Mitarbeiters optimal fördert und so zum Erfolg für den gesamten Betrieb wird.

PERSOscreen® ist eine Marke der

Schraner Erfolgslabor GmbH
Weinstraße 45
91058 Erlangen
www.erfolgslabor.com

Mit der PERSOscreen®-Toolfamilie durch den gesamten Employee-Lifecycle!





GLURAY

Alu-Unterkonstruktionssystem zur Vorfertigung geklebter Elemente an der VHF. Für **einfaches, sicheres und schnelles** Verarbeiten und Kleben der Fassade.

„Ich kleb` Dir eine...
...Fassade!“

Kunst des Monats

Nicht ohnen meinen Saida

Premium Parkettkunst für Hotels und Gastronomie

Ohne zu übertreiben, sind es wahre Parkettkünste, die der Profi Michael Saida da zaubert. Bodenflüsterer Michael Saida nimmt sich Zeit für Ihr Projekt und berät Sie auf zukunftsweisende, professionelle Weise. Aus jahrzehntelanger handwerklicher Erfahrung heraus weiß er, worauf es ankommt, und findet - gemeinsam mit Ihnen - genau den Bodenbelag, der zu Ihnen und Ihrem Zuhause passt. Aber Saida ist nicht nur Ihr Parkettprofi, sondern auch Ihr Spezialist für alle anderen Bodenbeläge, sowie für Terrassendecks aus Holz. Mit wie viel Leidenschaft und Liebe zum Detail er vorgeht, erkennt man beispielsweise beim Verlegen von Holzparkett: Die Dielen werden zunächst nach ihrer Optik und Maserung sortiert, so dass beim Verlegen ein harmonisches Gesamtbild geschaffen werden kann, anstatt die einzelnen Dielen einfach der Reihe nach zu verlegen, wie sie aus der Verpackung kommen. Dieses Streben nach ästhetischer Perfektion sieht man jedem Boden an, der von der Hand von Michael Saida und seinem Team verlegt wurde.

An Originalität mangelt es nicht: gerade im Gewerbe sollen die Räume Individualität und geschäftlichen Erfolg widerspiegeln - mit Saida werden auch Ihre Böden „die Bretter, die die Welt bedeuten!“

www.ihr-parkettprofi.de

Arbeitsbeispiele:
Hotel Charles in München 5 Sterne (großes Bild und links unten)



Hotel Modena 3 Sterne in Bad Steben



uvm. auf der Website



Wie auf Wolke 7

Große IT und Co-working Chancen
für kleine und mittlere Unternehmen

Wenn der Wettbewerb schneller war, fällt mancher Unternehmer aus allen Wolken! Vor allem die Inhaber kleiner und mittlerer Unternehmen trifft es hart, wenn Kommunikationswege zu langsam sind, kein Zugriff auf Daten möglich oder das mobile Arbeiten nur halbherzig gelöst ist, die Zusammenarbeit mit Partnern kompliziert wird. Hinzu kommt, dass mit Halbwissen und bruchstückhaften Beratungen ebenso halbherzige IT-Lösungen erarbeitet werden, die im Geschäftsalltag nicht optimal laufen. Dabei macht die moderne Technologie es möglich, mit mobiler und flexibler, dabei bezahlbarer IT-Infrastruktur zu agieren, sich zu vernetzen, wie ein großes Unternehmen.

Dieser Mission hat sich IT- und Cloud-Spezialistin Antje Schuele verschrieben: die erfahrene und klar strukturierte Wirtschaftskennerin und Mathematikerin verhilft mit ihrem Team KMU's zu mehr Effizienz. In erstklassigen, verständlichen Vorträgen räumt sie auf mit Vorurteilen zur Cloud, Daten-Irrglauben und IT-Klischees! **Ein Hochgefühl für Unternehmer - wie auf Wolke 7!**
So geht Cloud richtig!

„Pole-Position für kleine und mittlere Unternehmen: mit der passenden IT Umgebung extrem flexibel reagieren und schneller sein als der Wettbewerb!“

OR IDEAL
**media
face** 2015
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

IT4SMB

Sorgt für AHA-Effekte:

Antje Schuele erklärt
verständlich
die Chancen mit
der Cloud...



Antje Schuele
IT für kleine Unternehmen

Telefon: +49 89 95477455
antje.schuele@it4smb-net.de

www.it4smb-net.de

KÖRPEREXKLUSIV

redspider
NETWORKS

IMAG

Q

Unternehmer für die Medien: Im Orhideal Expertenpool finden Sie Ihre Top-Ansprechpartner aus der mittelständischen Praxis

ORH
IDEAL
IMAGE MAGAZIN

media face 2018

Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

QUINT
QUINT-VITAL

DELTA

QUINT-VITAL.DE

borgetto.tv
tv konzept & produktion

redspider
NETWORKS

iv.com



März 2018 • Sonderedition
14 Jahre Plattform
www.orphideal-image.com



Begegnung mit
Andreas Tomkötter e.K.
DER AUGENOPTIKER
Unternehmer des Monats

Podium der Starken Marken

ORPH
IDEAL®
IMAGE



Orhidea Briegel Herausgeberin und Expertin für ImageDesign präsentiert...

durch das
objektiv gesehen

Sachverstand mit Herzblut:
Marion und Andreas Tomkötter
sind Vorzeigeunternehmer für das Augenoptiker-
handwerk und die Brillenglasindustrie.
Mit viel Freude leben sie ihre Berufung und
repräsentieren als Qualitätsbotschafter, die
vielen einzelnen Augenoptikermeister,
die auf Klasse statt Masse setzen und jenseits
vom Preiskampf das höchste Gut immer
vor Augen haben: die perfekte
Brille für ihre Kunden!

**Der Spezialist in
individueller
Brillenanpassung**

Meister der Präzision

„Dass Menschen das
Leben wieder glasklar
sehen, ist unsere Mission!“

www.tomkoetter.de

Der Augenoptiker Andreas Tomkötter e.K. ist ein gefragter Experte für perfekte Brillenanpassung auf modernstem Niveau! Der empathische Fachmann mit 30 Jahren Berufserfahrung steht für TOP-Ergebnisse ohne Kompromisse: gefragt als Interviewpartner und Kapazität für höchste Genauigkeit, als Spezialist für Brillenanpassung auch in komplizierten Fällen und gern gebucht als Sparringspartner oder Mentor für Branchenkollegen!

Andreas Tomkötter nimmt sich auch Zeit für Gleitsichtbrillen, Bildschirmarbeitsplatzbrillen und Brillenanpassungen nach der Grauen-Star-OP. Der dynamische Durchblick-Könnler arbeitet mit einer eigens entwickelten Software, mit der er im Vorfeld die Verträglichkeit von Brillen kontrolliert. Die Leidenschaft des Tomkötter-Teams garantiert die Bestversorgung der Kunden mit den Gläsern, mit denen sie ihre persönliche maximale Sehleistung erreichen können. Für die optimale Brille ist Tomkötter-Fans kein Weg zu weit. Lassen Sie sich auch von so viel Begeisterung für gutes Sehen anstecken! *Orhidea Briegel, Herausgeberin*

ORHIDEAL
media
face 2018
Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen



**Auf dem neuesten Stand der
Forschung und Entwicklung:**
ob Normalfall oder komplexe
Sehproblematik - Andreas Tomkötter
findet mit Sorgfalt, viel Geduld und
Einfühlungsvermögen die optimale
Lösung für den Kunden!

Bester Durchblick durch Hightech-Messverfahren



„Unsere Mission:
DIE Gläser für IHRE
maximale Sehleistung!“

Anerkannter Brillenflüsterer mit vielen Facetten:
Augenoptikermeister, Hightech-User,
Softwareentwickler und Menschenkenner in
einer Person. Die Firma Zeiss zertifiziert Andreas
Tomkötter seit dem Gründungsjahr für die über-
ragende und professionelle Anpassung von
individuellen Gleitsichtgläsern aus.



„Eine umfassende Seh-
Analyse ist die Basis.“



Unser Titelgesicht Andreas Tomkötter interviewte ich in Co-Moderation mit den MUT.Experten Katrin Stigge (treue Kundin von Andreas Tomkötter) und Burkhard Koller www.mutpoint.com (Unternehmer des Monats Orbideal IMAGE November 2017).

Orbideal IMAGE: Zu Ihnen kommen nicht nur Kunden aus der Region. Viele reisen für ihre perfekte Brille auch an. Wie beispielsweise Katrin Stigge, unsere Unternehmerin des Monats November 2017. Was macht Ihren Beratungsansatz so überaus attraktiv, Herr Tomkötter?

Andreas Tomkötter: Wir stehen für den Fokus auf die Präzision. Seit Jahren befasse ich mich mit diesem Thema intensiv und sehe die absolute Präzision als meine Mission in der Branche.

Katrin Stigge: Das ist der Grund, warum ich aus der Schweiz zu Herrn Tomkötter in den hohen Norden anfare.

Orbideal IMAGE: Erstaunlich, sonst arbeiten Augenoptiker doch sehr regional?

Andreas Tomkötter: Schauen Sie, Frau Briegel, in einer Studie der Medical Tribune wurde festgestellt, dass falsch angepasste Brillen die Intelligenz und Leistungsfähigkeit einschränken. Das liegt an der Tatsache, dass der Mensch 90 % der Umwelt mit den Augen wahrnimmt. Mit meinem Konzept stellen wir sicher, dass Augen und Gehirn optimal zusammenarbeiten können. Dieser Anspruch auf das höchste Maß der Präzision wirkt sich natürlich auf den gesamten Workflow aus. Das schätzen viele Kunden und auch Kollegen, die ich berate.

Orbideal IMAGE: Was ist dann im Ablauf für den Kunden anders? Die Beratungsintensität? Bei Ihnen dauert ein Termin für eine Beratung etwa 2 Stunden, habe ich gehört.

Andreas Tomkötter: Das stimmt, Frau Briegel.
Katrin Stigge: Während dieser Zeit gibt es keine Störungen und man kann sich auf die Beratung konzentrieren. Das finde ich klasse.

Andreas Tomkötter: Von daher arbeiten wir nur nach Termin.

Orbideal IMAGE: Ok, das ist nachvollziehbar. Das Besondere an Ihrer Arbeit ist also diese überaus genaue Analyse?

Andreas Tomkötter: Diese präzise Erfassung der Sehsituation von Kunden ist die alles bestimmende Basis. Unser Kerngeschäft ist die vollständige Augenglasbestimmung und die damit verbundene Anpassung von Brillengläsern und Fassungen. Dabei werden mehr als 70 Punkte berücksichtigt und fließen anschließend in die Brillenglasauswahl ein. Der größte Teil der Beratungen bezieht sich auf Gleitsichtgläser und Nahbereichsgläser für unterschiedlichste Anforderungen, wie unter anderem für Ärzte, Musiker und Ingenieure. Selbstverständlich werden auch individuelle Einstärkengläser von uns angepasst.

Orbideal IMAGE: Das ist für mich sehr spannend. Ich erlebe oft bei unseren Studioterminen vor der Kamera, dass sich Menschen über ihre Brille beklagen. Oft passt sie nicht zum Gesicht.

Andreas Tomkötter: Das ist noch das kleinere Übel, Frau Briegel. Es ist das weit verbreitete Prozedere, dass die Brille nach der Form ausgesucht wird und dann angepasst. Zu uns kommen Menschen, die die SINNVOLLSTE Brillenanpassung haben möchten.

Orbideal IMAGE: Sie meinen damit also nicht das äußere Erscheinungsbild?

Andreas Tomkötter: Das kommt später! Ich meine

Auf das Wesentliche fokussiert: Nur die vollständige Augenglasbestimmung führt zur richtigen Brille

Top gemessen

ganz gewonnen

die Funktionalität. Das sind beispielsweise Menschen, die Probleme mit dem Sehen haben, bei denen schon mehrfach Gleitsichtgläser angepasst worden sind und es funktioniert einfach nicht. Oder es gibt Probleme in der Zusammenarbeit der Augen; diese können sehr unterschiedlich sein. Ursachen dafür können beispielsweise vorangegangene Erkrankungen sein oder Folgen eines Schlaganfalls, Operationen, auch Diabetes, altersbedingte Makuladegeneration. Es gibt auch Menschen, die eine sehr hohe Sehleistung haben und einfach nicht genug auskorrigiert werden. Viele Brillen sind auch schlecht angepasst, diese können ebenfalls Probleme auslösen. Oftmals werden auch minderwertige Gläser verwendet. Die Liste ist lang. Natürlich beraten wir nicht ausschließlich Problemfälle, sondern vor allem Menschen, die einfach von Anfang an die sinnvollste Beratung und abgestimmte Qualität haben möchten. Wir achten immer darauf, dass wir die Gläser optimal aussuchen und dem Kunden den höchstmöglichen Nutzen bieten.

Orhideal IMAGE: Das ist auch der Grund, warum wir Sie stellvertretend für die Qualitätsanbieter der Branche als Vorbild für diese Ausgabe ausgesucht haben. Sie sind außerdem zertifizierter Zeiss Seh-Analyse Experte für Ihre besonderen Leistungen bei der Anpassung von Gleitsichtbrillen. Was bedeutet das für den Kunden?

Andreas Tomkötter: Die Zertifizierung steht für den umfassenden Zeiss Seh-Analyse Prozess, eine erstklassige Kundenberatung und den Einsatz innovativer Geräte. Bei der vollständigen Augenglasbestimmung sammeln wir in einem Gespräch erste Informationen, die uns helfen, die Kunden richtig zu beraten. Es folgt die Überprüfung der aktuellen Brille. Entsprechen die Werte denen im Brillenpass? Sind die Gläser richtig eingesetzt? Auch die Untersuchung der Hornhaut und des Tränenfilms liefern uns wichtige Hinweise. Anschließend prüfe ich das räumliche Sehvermögen und die Sehschärfe bei farbfehlerfreier Beleuchtung. Alles in allem gehen wir mehr als 70 einzelne Punkte mit dem Kunden durch. Unsere Ergebnisse besprechen wir anschließend in Ruhe.

Orhideal IMAGE: Als Experte mit viel Gleitsichtbrillen-Erfahrung referieren Sie auch vor Fachpublikum, schreiben für Fachzeitschriften oder geben Interviewbeiträge beispielsweise zu Spezialthemen rund um Gleitsichtbrillen. Ist das Anpassen dieser Brillenart denn so komplex?

Andreas Tomkötter: Und wie. Sehr häufig haben Menschen

„Sorgfältigste
Beratung mit Zeit,
Ruhe und Geduld.“



Solides Handwerk für optimale Sicht

mit Gleitsichtbrillen ein Problem, dabei hat diese Brillenart viele Vorteile. Denn eine gut angepasste Gleitsichtbrille vereint viele Werte – gutes Sehen in der Nähe, in der Ferne und im Zwischenbereich, das heißt in allen Distanzen einen guten Durchblick. Für manche Situationen, zum Beispiel der Arbeit am Bildschirm, ist eine zusätzliche Brille notwendig. Eine hochwertige Gleitsicht- oder Bildschirmarbeitsplatzbrille ermöglicht stufenloses, scharfes Sehen für alle Entfernungen, ganz ohne störende Trennkanten. Aber die Anpassung so einer Brille ist sehr anspruchsvoll...

Orhideal IMAGE: ...und bedarf intensiver Messung, habe ich gelesen. Demnach arbeiten Sie mit viel Hightech im Haus. Als einziger Augenoptiker in Oldenburg und Umland nutzen Sie das Video Infral. Welche Vorteile bietet dieses Gerät?

Andreas Tomkötter: Es ist das Referenzmess-

gerät weltweit. Das Messgerät nimmt ein Bild der Augenpartie auf und erstellt zeitgleich ein Bild von der Seite des Kopfes mit Brille. So lässt sich der genaue Durchblickspunkt der Brille bestimmen, was eine genaue, dreidimensionale Anpassung ermöglicht. Außerdem nutzen wir für unsere Beratung moderne Technik wie das Spaltlampenmikroskop mit hochauflösender Videokamera zur Beurteilung des vorderen Augenabschnittes. Zum Einsatz kommen auch der iProfilier und eine Netzhautkamera der Firma Zeiss, Rebound Tonometer zur Messung des Augeninnendrucks, als Anhaltspunkt für eventuelle augenärztliche Untersuchungen, sowie der Topograph, der die Hornhautvorderfläche ausmisst.

Orhideal IMAGE: Beeindruckend, die Gerätschaften. Die vollständige Brillenglasbestimmung führen Sie aber persönlich durch, oder, und dann erst folgt das Handwerk? Für diese Arbeiten, die viel

Leidenschaft und Sorgfältigkeit erfordern, haben Sie höchstpersönlich eine Expertin ausgebildet, Frau Schmolke?

Andreas Tomkötter: Richtig. Sind alle Werte zusammengetragen, folgt solides Handwerk. Elisabeth Schmolke arbeitet in unserer Werkstatt die Brillengläser präzise in die Fassungen ein. Moderne CNC-Technik bringt die Brillengläser in die gewünschte Form und ermöglicht uns das präzise Einarbeiten in die Fassung. Die Ausbildung bei mir hat sie als eine der Besten des Jahrgangs vor der Handwerkskammer Bremen-Niedersachsen abgeschlossen. Davor war sie übrigens im Zahntechnik-Bereich tätig. Der extrem hohe Präzisionsanspruch dieser Branche fließt in ihre heutige Tätigkeit zur Freude unserer Kunden ein.

Katrin Stigge: Aber jetzt kommen wir doch mal zu dem Äußeren. Ich bekommen viele

„Präzise Einarbeitung und Montage für die perfekte Brille!“



Hervorragende Ergebnisse:
Höchste Seh- und Lebensqualität dank bester technischer Ausrüstung und Leidenschaft des Tomkötter-Teams für Spitzenleistung. Die Freude an der Arbeit färbt auf die Kunden ab. „Unsere Kunden schätzen die persönliche Beratung und unsere Sorgfalt. Das ist die Bedingung für optimale Ergebnisse.“

Individuell & typgerecht

Komplimente für meine Brille. Und DAS ist die nächste Besonderheit, Frau Briegel: Wer zunächst das Seh-Paradies von Andreas Tomkötter betritt, wird keine klassische Brillenausstellung und keine Fassungen in der Auslage vorfinden.

Andreas Tomkötter: Genau, erst wenn man unsere Messungen und die umfassende Analyse durchlaufen hat, unterstützt meine Frau Marion als Visagistin unsere Kunden bei der typgerechten Brillenfassungsauswahl. Die große Auswahl muss natürlich zu der Sehsituation und den optischen Möglichkeiten des Kunden passen. Rund, eckig, rahmenlos, bunt – die Auswahl an Brillenfassungen ist groß! Sie können sich sicher vorstellen, wie wichtig die Auswahl der Brillenfassung ist! Meine Frau hilft, nach hohen qualitativen Standards das perfekte Modell für den jeweiligen Typ zu finden. Mit der Verwendung der bestmöglichen Brillengläser und Brillenfassung gibt unser Team ein Stück Sehqualität zurück.

Orhideal IMAGE: Dann wundert mich nicht, dass Kunden wie Frau Stigge aus nah und fern zu Ihnen anreisen!

Andreas Tomkötter: Die Lebensqualität steigt! Mit einer optimalen Brille bekommen Menschen neue Selbstsicherheit. Manche sind geradezu erleichtert festzustellen, dass ihre Probleme mit der Gleitsichtbrille nicht auf ihr Unvermögen, sich daran zu gewöhnen, beruht, sondern auf der unzureichenden Anpassung. Die Freude nach der Abholung ist immer sehr groß. Die Kunden sind so dankbar, dass wir uns Zeit für die Beratung genommen haben, Zuhören konnten, Probleme mit bisher schlecht angepassten Brillen erkannt haben. Sie schätzen auch unsere Erklärungen der Probleme mit Grafiken, Animationen und Zeichnungen. Bilder sagen mehr als 1000 Worte.

Orhidea Briegel: Für unsere Unternehmerplattform ist Ihr Beratungsfokus sicher ein interessanter Aspekt. Die Menschen wollen eine fundierte Beratung und sind offensichtlich auch bereit in diese individuelle Anpassung zu investieren.

Andreas Tomkötter: Auf jeden Fall, es geht doch um etwas sehr Wichtiges: die eigene Sehfähigkeit - und das ist geiler als Geiz! Alles andere ist am falschen Ende gespart. Die Kunden sehen unsere Bemühungen und schätzen das exzellente Resultat. Das ist es ihnen wert. Bei der Übergabe der Brille



„Ich helfe Ihnen,
den optimalen
Brillenlook für Ihren
Typ zu finden.“

Als Top-Speaker und Mentor unterwegs

Bühnenreife Meisterleistungen: Andreas Tomkötter teilt gerne seine Expertise in Fachbeiträgen, auf Podien rund um die Optik und Seh-Analyse, aber auch als Unternehmensberater für den Berufsstand.

führen wir eine sorgfältige Funktionskontrolle durch. Nach vier Wochen kommt man nach Bedarf noch einmal zur Nachkontrolle der Brillenanpassung. So können wir sicher sein, dass die neue Brille in Ihrem Alltag gut funktioniert.

Orhideal IMAGE: Sie sind zwar im Geschäft sehr eingebunden, pflegen aber fachliche Kooperationen, nicht wahr?

Andreas Tomkötter: Sinnvolle Netzwerke nutzen dem Kunden enorm. Es gibt einige Berufsgruppen, die in Zusammenhang mit der Augenoptik stehen. Hier haben wir einen guten Namen auch für Kunden, bei denen eine Anpassung nicht einfach ist. Den Spruch: „Daran müssen Sie sich gewöhnen“, hören Brillenträger mit Schwierigkeiten nach der Abholung bei uns nicht. Wenn es nicht auf Anhieb klappt, kümmern wir uns darum!

Orhideal IMAGE: Für Kollegen in der Branche sind Sie ein begehrter Sparringspartner für die Optimierung des Workflows und der Ergebnisse. Dazu halten Sie Vorträge, auch englischsprachig, und haben eine Unternehmensberatung aufgebaut. Wer nimmt diese Dienste in Anspruch?

Andreas Tomkötter: Ich helfe Augenoptikern in ausgesuchten Fällen, die sich noch nicht rich-

tig positioniert haben oder andere Probleme haben oder die eine sehr praxisbezogene Beratung zur technischen Ausrüstung ihres Geschäftes wünschen, soweit es meine Zeit zulässt. Manchmal ergibt sich auch die Kooperation mit Augenoptikern, die Probleme mit der Sonderanpassung einer Brille einzelner Kunden haben. Mein Wissen zu Sonderanpassungen ist gefragt. Ich kann mir vorstellen, dass ich irgendwann einmal einen Mitarbeiter oder eine Firma zur Kooperation finde, die neben meinen Vorträgen die Beratungsleistung in der Augenoptikerbranche ausbaut. Hier verbinde ich mich mit gleichgesinnten Kollegen, die auch auf Klasse statt Masse setzen.

Orhideal IMAGE: Das breitere Bewusstsein für Präzision haben Sie ja bereits durch ihr leidenschaftliches Agieren geweckt. Vorträge sind hier sicher der beste Weg, um das Wissen zu potenzieren, oder?

Andreas Tomkötter: Auf jeden Fall. Ich bin offen in der Zukunft die Zusammenarbeit mit der Brillenglasindustrie - vor allem auch international für den englischen Sprachraum – auszubauen, um mein Wissen aus der Praxis noch breiter weitergeben, um damit noch viel mehr Augenoptiker zu erreichen und zu begeistern, bessere Brillen anzupassen.

Orhideal IMAGE: Zu guter Letzt, Herr Tomkötter, welches Erfolgsrezept hat sich bei Ihnen bewährt?

Andreas Tomkötter: Linientreu zu bleiben und zu Entscheidungen zu stehen!

Katrin Stigge: Und wenn ich aus eigener Erfahrung ergänzen darf: vor allem, alle Kunden gleich hochwertig zu behandeln!

Orhideal IMAGE: Und wie würden Sie dann Ihr persönliches Leitmotiv auf den Punkt bringen?

Andreas Tomkötter: Sei immer ehrlich, dass du dich selber im Spiegel ansehen kannst.

Orhideal IMAGE: Nicht nur im Spiegel, sondern jetzt auch in dieser Titelstory. Wir freuen uns, dass unsere Unternehmer Sie im Orhideal IMAGE Magazin ansehen können und freuen uns sehr über Ihre Mitwirkung.

Andreas Tomkötter: Frau Briegel, dito. Unter Ihren Qualitätswertschätzern fühle ich mich ausgezeichnet. Wir sind gerne bei Orhideal dabei! Danke auch Katrin Stigge, die uns als MUT.POINT ausgewählt hatte.

Orhideal IMAGE: Frau Stigge, danke auch für die Co-Moderation und Koordination!

Für Interviews und Vorträge immer nah am Publikum: Andreas Tomkötter bereitet seine Themen interessant auf

Marion & Andreas Tomkötter mit Orhidea Briegel im Studio und mit Kundin Katrin Stigge & Burkhard Koller www.mutpoint.com



„Mein Wissen aus der Praxis für beste Brillen-Anpassungen!“

EntscheiderTreffen 2018

Impression vom Orhideal Unternehmertreff bei unserem Titelgesicht Wolfgang Grupp
mit Unternehmern des Monats aus verschiedenen Jahrgängen und Spezial-Gästen aus der Region.
Die Einladungen für das Jahrestreffen werden gerade versendet. Wir freuen uns auf gute Gespräche und neue Kooperationen!

B2B Kommunikation auf allen Kanälen:

Gelebter Austausch mit den Titelgesichtern jeder Ausgabe
und deren Lesern. Orhidea Briegel koordiniert die Plattformsynergien.





Konfliktfreies Arbeiten mit **Pamela Wendler**

www.pamela-wendler.de

Genauigkeit versus Präzision?

Es ist beeindruckend, was durch menschliche Genauigkeit für wunderbare Dinge geschaffen werden. Wie in einer Entwicklungsphase ermittelt wird, was getan werden muss, um mit höchster, technischer Präzision ein Produkt zu erzeugen.

Diesen Wunsch nach Vorhersehbarkeit und Fehlerfreiheit gibt es auch in der Kontaktgestaltung und Arbeit mit Mitarbeitern.

Fehlerhäufigkeit im Team reduzieren

Menschen sind jedoch nicht fehlerfrei und von Emotionen geleitet. Dies zu wissen ist bereits ein wichtiger Schritt. Weiter ergibt es Sinn darüber nachzudenken, mit geeigneten Prozessen die Fehlerhäufigkeit zu reduzieren und das Lernen aus Fehlern zur Selbstverständlichkeit zu machen.

Es ist damit, vielleicht gerade in Unternehmen die mit präzisen Arbeiten zu tun haben, wichtig, dass diese ein Bewusstsein haben, dass Menschen oft nicht präzise, noch nicht mal genau sind. Menschen sind Menschen und die haben und machen

Fehler. Um diesem Umstand gerecht zu werden, ist entscheidend, dass die Führungskräfte das auf dem Radar haben. Was nicht bedeutet alles zu tolerieren, sondern gemeinsam mit den Mitarbeitern geeignete Maßnahmen und Prozess zu schaffen, um die Genauigkeit zu erhöhen und die Prozesse dadurch zu verbessern bzw. effizienter zu machen.

Organisationsentwicklung für Ihr Team

Gerne unterstütze ich Sie und Ihre Mitarbeiter in einer individuellen Teamveranstaltung Ihre Rahmenbedingungen für eine lernende Organisation zu schaffen sowie den für Sie passenden Prozess zu entwickeln. Zum einen kann das durch die Entwicklung der Führungskräfte bzw. Einzelcoaching mit gleichen Themen erfolgen. Hier können die Führungskräfte beispielsweise qualifiziert werden für den stimmigen Umgang mit Fehlern und das Schaffen von Teamprozessen zur Fehlervermeidung. Oder zum anderen in Form von Organisationsentwicklung als Aufhänger für einen größeren Rahmen Fehlerreduzierung zum Fokusthema zu machen. In Teamentwicklungen bzw. Workshopmoderationen durch mich, werden dann geeignete Prozesse mit dem (Führungs)Team gemeinsam erarbeitet.

Auch oder gerade, wenn es brennt...

In akuten Fällen passt auch Konfliktklärung durch mich bei eskalierenden Situationen, doch das wollen wir ja vorab bereits verhindern!

Das volle Potenzial Ihrer Mitarbeiter

Mein systemischer, lösungs- und ressourcenorientierter Ansatz zielt darauf ab, mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern den genau passenden Weg zu finden, um Sie Hürden nehmen zu lassen, größtmögliche Akzeptanz Ihrer Belegschaft zu erreichen sowie authentisch zu Ihnen und Ihrem Unternehmen zu passen. Individuell, ganz nach Ihrem Bedarf!

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.
Anruf genügt, Ihre
Pamela Wendler

Telefon: 0911 / 62 79 19 77



Qualitätsanbieter aus Überzeugung

Handwerker des Monats

SFS Schaible GmbH
www.sfs-schaible.de

Flaschnerei, Sanitär
und Heizungsbau

„Für unsere Kunden
finden wir stets die
optimale Lösung!“

Treue Kunden der SFS Schaible schätzen den exzellenten Service und die handwerkliche Bestleistung. Schaible GmbH, das Familienunternehmen mit Herz und Verstand, ist seit über 125 Jahren in Ammerbuch und Umgebung unterwegs in Sanitär- und Heizungstechnik!

Mit Benjamin & Sebastian Schaible, den Geschäftsführern in 5. Generation, trifft traditionelles Handwerk auf innovative Ideen. Die Familie samt Team gilt als zuverlässiger Wunscherfüller und Spezialist für Wohlfühlbäder und Heizlösungen. Mit viel Begeisterung und Nachhaltigkeit beraten, planen und realisieren die Brüder Projekte im Bereich Sanitär, Heizung und Lüftung und sind erst dann zufrieden, wenn der Kunde absolut begeistert ist. „Wir legen größten Wert auf Kundenzufriedenheit. Das ist ein gelebtes Versprechen. Unsere Kunden sparen immerhin nicht an der falschen Stelle: denn wer an Qualität geizt, zahlt zweimal!“, so Sebastian Schaible.

Die SFS Schaible GmbH wurde zum Gründer des Jahres 2017 der Handwerkskammern Baden-Württemberg gewählt und ist zudem 60+ zertifiziert, somit auch als Fachbetrieb für seniorengerechte Handwerksleistungen anerkannt!

Auch als Arbeitgeber punktet das Familienunternehmen und ist auch im Bereich KOMmunkation für Kunden transparent und greifbar. So bloggt Benjamin Schaible und repräsentiert das Unternehmen auch im Social Media Bereich.

Unsere Leistungen stellen wir von Ammerbuch über Tübingen, Rottenburg und Herrenberg zur Verfügung. Bei Fragen oder Wünschen freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

- Sanitär
- Flaschnerei
- Heizungsbau

- Solaranlagen
- Lüftungsanlagen
- Staubsaugeranlagen

- Regenwassernutzung
- Sanierungen
- Kundendienst

SFS Schaible GmbH
Poltringer Hauptstraße 1
72119 Ammerbuch-Poltringen
Telefon (07073) 91 66 24
info@sfs-schaible.de



El viva Agentur Leben

Seminaranbieter
des Monats

Wir sind die Agentur Leben: Alexandra Knauf und Jonny Roger Herrmann mit Sitz in Spanien an der Costa del Sol – Coin Provinz Málaga. Die Agentur Leben ist ganzheitlich, natürlich und einfach. Wir arbeiten in zwei ergänzenden Bereichen: „Back to Nature“ und „Gesund werden und leben“.

„Back to Nature“ – Alexandra Knauf

„Back to Nature“ vermittelt Ihnen die bewusste Anwendung von natürlichen Rohstoffen in ihrem alltäglichen Leben. Ist Ihnen bewusst welche chemischen Substanzen Sie täglich Ihrer Haut zuführen? Meine selbst hergestellte Naturkosmetik ist ein Mehrwert für unser größtes Organ – die Haut. Ihre Naturcreme wird individuell nach Wunsch für Sie hergestellt.

- Was ist Ihr Lieblingsduft?
- Wie fühlt sich Ihre Haut an (trocken, fettig oder unrein)?
- Haben Sie Hautprobleme wie z.B. Akne, Schuppenflechte, Neurodermitis oder ähnliches?

Oft sind Alkohol und chemische Substanzen die Ursache für Unverträglichkeit und unschönen Reaktionen Ihrer Haut. Damit ist nun Schluss! Sie erhalten Lösungen in meiner Beratungsstunde. Nach unserem Gespräch stelle ich Ihre individuelle Hautcreme her. Weiterhin berate ich Sie gerne, wie sie chemische Produkte z.B.: Waschmittel, Reinigungsmittel, Zahnpasta und vieles mehr in Ihrem Haushalt mit natürlichen Mitteln ersetzen können.

„Gesund werden & leben“ – Jonny Roger Herrmann

Ihre Lebensqualität steht und fällt mit Ihrer Gesundheit! Meine Aufklärung ist ganzheitlich und unterstützt Ihre Heilprozesse und Ihre Gesunderhaltung. Geist, Körper, Seele und Natur sehe ich als untrennbare Einheit.

Meine Inhalte von Tages-Seminaren und Workshops:

- Was ist Gesundheit?
- Warum sind Geist, Körper, Seele und Natur eine untrennbare Einheit?
- Wie aktivieren Sie Ihre Selbstheilungskräfte?
- Was gebe ich meinem Körper in Außen und Innen?
- Was hat meine Seele mit meiner Lebensqualität zu tun?
- Bewusste Anwendung von natürlichen Substanzen für Ihre Gesundheit
- Sie erhalten den ultimativen Fahrplan zur Verjüngung (Reverse-Aging) mit natürlichen Wirkstoffen.



**Individuelle und offene
Seminarangebote unter
www.agentur-leben.com
in Andalusien**

Jubiläumsaktion
des Monats

Das Beste für die Gäste

Familie Mechler, Betreiber der Schönheitsfarm Waldesruh, sind derzeit dabei, die MUT.VISION (www.mutpoint.com) in die Welt zu verbreiten. Sich auf sich selber zu besinnen, dazu gehört nicht nur Zeit, sondern manchmal auch etwas MUT, sich aus dem alltäglichen Hamsterrad abzusetzen. Zum 25jährigen Jubiläum in 2018 gibt es für die vielen begeisterten Fans, ihre Gäste, nun ein besonderes Geschenk: MUT.GLÄSER als Dankeschön für ihre Treue! Als MUT. BOTSCHAFTER und Hersteller der MUT.GLÄSER haben wir die zweite Lieferung persönlich nach Eberbach gebracht. Zu unserer großen Überraschung und Freude bekamen wir bei der Gelegenheit eine Spende von EUR 500 für die MUT.VISION, die das gesamte Team Waldesruh anlässlich ihrer Weihnachtsfeier gesammelt hatte. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle. Hier ein paar Impressionen zu dieser überaus inspirierenden Begegnung mit den herzlichen Gastgebern. *Katrin Stigge und Burkhard Koller (Titelstory ORHIDEAL IMAGE November 2017)*



Info: 06271 / 92140

www.schoenheitsfarm-waldesruh.de



Info: 06271 / 92140
www.schoenheitsfarm-waldesruh.de



MUT.POINT-Partner in D-A-CH werden sorgfältig ausgewählt. Als Botschafter der Mut-Idee bekommen sie hohe Aufmerksamkeit und sind Kundenmagneten. Mut macht Erfolg! Hier auszugsweise ein paar Beispiele:



Sonja Pennig & Ralf Jantschke
Mutpoint Herzogenaurach
www.jantschke-steuerberater.de
www.beraterWerk-steuerberater.de



Georg & Sabine Niebler
Naturschlafexperten
Mutpoint Neuhaus
www.der-niebler.de

Kurt Hörmann
Mutpoint Frankenstein
www.selbstheilungcoach.eu

Monika Rehm
Mutpoint Frick (Schweiz)
www.rainbow-hypnose.net
www.more4life.ch

Cordula Segadlo
Mutpoint Baden Baden
www.cottagebaden-baden.de

Simone Dallwig
Mutpoint Menden
www.lindengefluester.de

Rita J. Schmid
Mutpoint Zufikon (Schweiz)
www.die-loesungsexperten.ch

Markus Metzger
Mutpoint Cham (Schweiz)
www.mambusiness.ch

Judith Conus-Widmer
Mutpoint Burg (Schweiz)
www.judithconus.ch

Martina Reinholz
Mutpoint Köln
koeln@mutpoint.de

Ursula Ritter & Hanspeter Brunner
Mutpoint Murten (Schweiz)
info@mutpoint-murten.ch

Heidrun Bauer
Mutpoint Kirchzarten
energetischetherapien@web.de

Daniela Degoutrie & Hans-Jürgen Becker • Mutpoint Gießen
www.der-herzcoach.de
www.facebook.com/Leben-Werte-Zukunft

Ursula Suhre
Mutpoint Hochheim
www.suhre-coaching.de

Corinne Jaun
Mutpoint Basel (Schweiz)
www.anamvita.ch

Markus Gruber
Mutpoint Pfarrkirchen
www.markusgruber.de

Anneliese Balmer
Mutpoint Bad Ragaz (Schweiz)
www.bewegentanzensein.ch

Josef Zosso
Mutpoint Heitenried (Schweiz)
www.hypco.ch

„Mit unsere Plattform
bieten wir unseren
Kunden und Partnern
Ankerpunkte für
ein persönliches
Upgrade!“

www.mutpoint.com
www.laufchallenge.com



Beauty-Expertin
des Monats

Sensationell verjüngt



Die aufregendsten Geschichten schreibt doch das Leben!

Aber nicht jedem gefällt, dass sich die Spuren des Erlebten erbarungslos ehrlich im Gesicht eingraben. „Das Alter, das im Pass steht muss man Keinem ansehen.“, findet Manuela Pilz, die in Untersiemau ein Fachinstitut für Anti-Aging führt. Dank neuester Beauty-Technologien gegen Fältchen und Falten kann jeder acht bis zwölf Jahre jünger aussehen. Mit Ihrer Vision Gesichter ästhetisch zu formen, Hautprobleme zu lösen und Schönheit zu erreichen; widmet sich die ausgebildete Kosmetikerin und Visagistin seit 39 Jahren erfolgreich dem Thema Schönheit. Leidenschaft, die belohnt wird.

Was ist Ihre Instituts-Philosophie?

Mein Fokus liegt vor allem in tiefgehender Anti-Aging Hautpflege mit Langzeitwirkung. Ich berate umfassend, verfüge über eine hohe fachliche Expertise, wissenschaftlich-basierte Behandlungsmethoden und zelebriere die pure Liebe der Haut. Nach dem Motto eine gesunde Haut ist eine schöne Haut. Mit hochwertigen Produkten und großer Sorgfalt umsorge ich die Strahlkraft und Gesundheit der Haut meiner Kunden optimal, während diese bei der Behandlung vom Alltag abschalten können.

Lässt sich der Alterungsprozess der Haut entgegenwirken?

Im Laufe des Lebens wird die Haut dünner. Es sammeln sich Flecken, Unreinheiten und Verhornungen an, Falten werden sichtbar. Eine effektive Pflege ermöglicht dann wunderbare optische Resultate. Wie zum Beispiel ein Bio Face Lifting. Diese Methode aktiviert den Lymphfluss, die Blutzirkulation und die Sauerstoffdurchblutung der Haut. Ideal wirkt auch die Aquabration. Diese sanfte Anwendung befreit das Gesicht von Ablagerungen und Unreinheiten. Ganz ohne Chemie, Sand oder Kristallen. Die Haut ist Anschließend bestens empfänglich für hochkonzentrierte Wirkstoffe. Meine Kunden erleben einen Verfeinerten, festeren und elastischen Teint. Selbst für empfindliche Haut bietet sich diese reizfreie Methode an.

Technologien spielen für die moderne Kosmetik somit eine bedeutende Rolle?

Sie bieten faszinierende Möglichkeiten, Wissenschaft und Forschung bilden die Grundlage der kosmetischen Arbeitsweise. Vor Beginn jeder Behandlung steht ein Hauttest. Mit Hilfe einer professionellen 3D Haut-analyse können Problemfelder in den tiefen Lagen aufgedeckt werden und ich erhalte eine Vielzahl relevanter Informationen über den derzeitigen Hautzustand. Je nach Behandlungsziel und Hautbefund wähle ich so typgerechte Wirkstoffe aus – Enzyme, Proteine, Mineralien, Vitamine, Peptide, Oligosome oder Hyaluronsäure – und erstelle einen individuellen Behandlungsplan mit weiterführenden Empfehlungen zur Heimpflege.

MEDICAL & ANTI-AGING FACHINSTITUT MANUELA PILZ
Langer Graben 11 a • 96253 Untersiemau
DI. – FR. von 10:00 – 18:00 Uhr
Nach 18:00 Uhr Termine nur für Berufstätige möglich.

MEDICAL & ANTI-AGING FACHINSTITUT

Tel. 09565 61 71 655

www.manuela-pilz-kosmetik.de



Für ein gutes Bauchgefühl

„Original Share Frucht“ ist ein wahres Kraffpaket voller Enzyme und probiotischer Mikroorganismen. Dadurch kann sie unseren Körper mit wertvollen Darmbakterien versorgen. Ein gesundes Darm-Milieu ist die Basis für probiotische Darmbakterien und ein gesundes Mikrobiom bzw. eine gesunde Darmflora, welche für eine gesunde Verdauung notwendig ist. Versuchen Sie es!



www.golightness.com

System
des Monats

www.t-raumdesign.at

Spannende Wände & Decken

Planen Sie eine neue Wohnraum- oder Geschäftslokalgestaltung, dann sind Sie bei Atak Tahan genau richtig. Der Designprofi bietet mit T-Raumdesign Spanndecken Systeme und Lichttechnik für Wohn- und Geschäftsräume aller Art. Der gefragte Decken- und Wandgestalter und seine Geschäftspartnerin Gül Capan setzen moderne und kreative Raumgestaltungen um, deren Montagen schnell und unkompliziert verlaufen.

„Wir bringen bis zu 20m² Spanndecke an - an nur einem Tag, ohne Schmutz- und ohne viel Lärm! Wir garantieren unseren Kunden, derzeit aus ganz Österreich, einen schnellstmöglichen Termin, auf Ort und Stelle.“, so Atak Tahan. Das Spanndecken-System ist eine Technik, nach der die besonderen Alu-Profile in verschiedenen Farben und Geweben aufgrund deren außergewöhnlichen Beschaffenheit durch Erwärmung in die gewünschte Form gebracht und gespannt werden. Diese Technik ermöglicht neben den geraden, kreisförmigen

und anderen geometrischen Formen auch Radius-Anwendungen wie Gewölbe und Kuppen. Dank der Elastizität ermöglicht diese Technik bei jeder Decke originale Gestaltungen in jedem Projekt. Das Spanndecken-System ist nicht nur für Decken sondern auch an Wänden für dekorative Zwecke anwendbar und dabei in jeder Form möglich. Die Spanndecken werden durch Wasser und Nässe nicht beeinflusst, benötigen weder Pflege noch Anstriche und können gereinigt werden. In die Spanndecken kann man auch Beleuchtungen einbauen. Hier einige Vorteile:

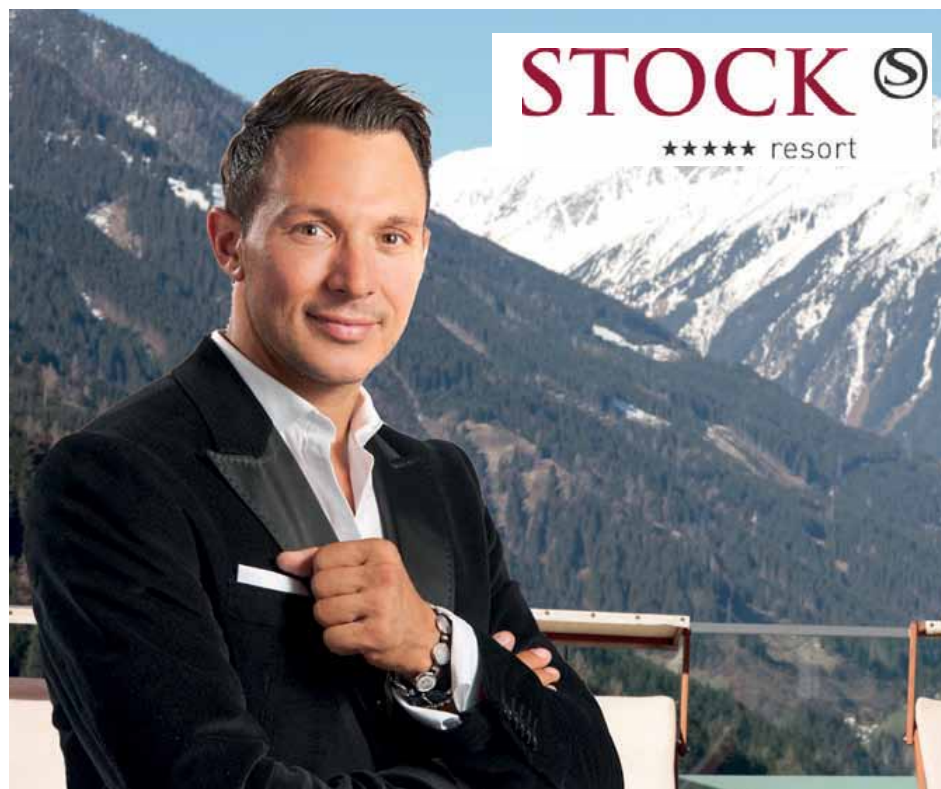
- sauber und hygienisch
- flexibel und langlebig, bis zu 80% energiesparend
- umweltfreundlich & einfache Montage
- weltweit geltendes B1 Zertifikat & 25-Jahre Garantie

Info-Telefon: +43 699 1019 6735
www.t-raumdesign.at

„Wir machen
Ihre T-Räume wahr!
Die einzige Grenze ist Ihr
Vorstellungsvermögen“



BEGEISTERTE MEMON ANWENDER BERICHTEN



**„memon ist für uns
als Premium-Hotel eine
Selbstverständlichkeit.
Zum Wohle unserer
Gäste und Mitarbeiter.“**

Daniel Stock, STOCK resort, Zillertal



**„Dank memon lässt sich
Erholung genießen, ohne
auf gewohnte Technik zu
verzichten. Eine ganz be-
sondere Zusatzleistung
für unsere Gäste.“**

Angelika Dengg, Hotel Post, Lermoos



**„Seit der Installation von
memon haben sich bei
uns die Krankheitstage
unter den Mitarbeitern
um 23% reduziert.“**

Dr. Gerhard Beck, Villa Vitalis, Aspach

Die memon bionic instruments GmbH mit ihren Produkten „Made in Germany“ bietet innovative Lösungen gegen negative Umwelteinflüsse wie Elektrosmog und Feinstaub und sorgt zudem für renaturiertes Wasser in Naturwasser-Qualität. Schaffen Sie für Ihre Gäste eine einzigartige Wohlfühlatmosphäre. Damit Ihre Gäste gerne zu Ihnen kommen und Ihre Mitarbeiter leistungsfähig und entspannt bleiben.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

T: +49 (0) 8031 402 200

E: service@memon.eu

W: www.memon.eu

memon®
BIONIC INSTRUMENTS

RENATURE YOUR LIFE



Die ganze Wahrheit über guten, erholsamen Schlaf

„Naturkonformes Schlafen: der ökologische Aspekt steht bei uns im Vordergrund!“

Seit über 26 Jahren beschäftigt sich Georg Niebler mit gesundem Schlafen, einem der elementarsten Bedürfnisse des Menschen. Nun wurde der renommierte Schlafaufklärer und ausgewählte MUT.POINT von der Unternehmerplattform OrhIDEAL zum Vorbildunternehmer des Monats Januar 2018 ausgewählt.

Bei Niebler bekommen Kunden Schlafberatung auf höchstem Niveau. Die einzigartige Kombination von Wissen aus den Bereichen Ergonomie, Naturmaterialien, optimale Schlafbedingungen und Schreinerhandwerk machen Sabine und Georg Niebler zur TOP-Adresse für naturkonformes Schlafen mit System. Von überall her pilgern Käufer zu Niebler nach Adelsdorf-Neuhaus, wenn sie ein neues Schlafsystem von Pro Natura kaufen

möchten. Mit viel Empathie erfasst der bodenständige Erholungsratgeber das Schlafproblem jedes einzelnen Kunden: dabei wird die Lösung nicht nur erklärt, sie wird im Showroom erlebbar gemacht.

Wer also die ganze Wahrheit über gutes Schlafen kennenlernen will, ist beim Naturschlafexperten Niebler in besten Händen!

Mail an: anfrage@der-niebler.de
Telefon: 09195-3520
Neuhauser Hauptstraße 66
91325 Adelsdorf – Neuhaus

AUSGEWÄHLT! „Der Naturschlaf-experte Niebler ist ein von uns sorgfältig ausgewählter MUT.POINT. Mit seiner Aufklärungsarbeit bezüglich dem naturkonformen Schlaf verkörpert er die MUT.VISION „Mut zu neuen Wegen“ und bietet dadurch seinen Kunden den größtmöglichen Nutzen.“
www.mutpoint.com



Gemeinde Adelsdorf bundesweit im Fokus: Georg Niebler mit Bürgermeister Karsten Fischkal bei der Übergabe des Titels zum Unternehmer des Monats Januar 2018. Die ganze Titelstory lesen Sie ab Januar auf <http://www.orhideal-image.com/magazin/aktuelle-ausgabe.html> und das e-book über Naturschlaf erhalten Sie auf www.der-niebler.de

Schlafen mit System: Die Schlafberater Sabine und Georg Niebler sind auch von den Medien geschätzte Wegweiser durch den Angebotsdschungel von Matratzen, Betten und Schlafzubehör.

www.der-niebler.de

Qualität aus Familienhand

Kulturgut
des Monats



Begehrte Bierbotschafter (von links nach rechts):
Laborleiter Sebastian Höng, Geschäftsführer G. Adam Freiherr von Aretin, Heide Faller, Braumeister Lorenz Birnkammer

Werteorientiertes Handeln zum Wohle der Mitarbeiter, der Wirte, der Kunden und der Umwelt prägen die Marke ALDERSBACHER, die durch die Familie der Freiherren von Aretin verkörpert wird und sich durch Heimatverbundenheit und Ursprünglichkeit von der Masse der anonymen Anbieter abhebt. Kein Wunder also, dass beim WEMID Neujahrsempfang das Alderbacher Bier nicht nur geschmacklich, sondern auch historisch betrachtet großen Anklang fand. Hochwertiges bayerisches Bier nach den traditionellen Rezepten der Mönche in einem modernen Betrieb zu brauen, bedeutet für die Familie, die das Kloster und die Brauerei Aldersbach im Jahre 1812 erworben hat, auch Verbundenheit mit Land und Leuten, mit der bayerischen Lebensart und Gemütlichkeit. Damit unterscheidet sich die Brauerei Aldersbach von unpersönlichen Bierfabriken, die den Kontakt zu den Menschen auf diese Art und Weise nicht halten können.

So ist ALDERSBACHER nicht nur Kooperationspartner vieler Firmenveranstaltungen, sondern auch Ort der Begegnung für Menschen, denn das ALDERSBACHER Bier ist aus seiner Geschichte heraus eng mit dem dazugehörigen Kloster verbunden und der umfangreiche Veranstaltungskalender zieht Gäste aus nah und fern an. Erleben Sie, wie hier bayerische Tradition und Moderne mit viel Herzlichkeit gelebt werden! Zum Wohl! *Orhidea Briegel*

www.aldersbacher.de



Mit Qualitätshandwerk und neuester Technologie zum

Kaffee REvolutionär

Als Erfolgsverstärker für Gewerbe und Genusslieferant für Privatbedarf steht Bernhard Burnickl mit seinem Team für eine neue, nachhaltige Kaffeekultur. Dabei verbindet der sympathische Röstprofi Traditionelles mit innovativen Konzepten und Spezialerfindungen. So ist der Kaffeestar auch Schöpfer der 100% biologisch abbaubaren Kapseln für den TOP-Genuss ohne Reue! Vergessen Sie nicht: Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee! *Orhidea Briegel Herausgeberin*

www.grano-moreno.de

ORHIDEAL
**media
face** 2018

Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

**Unternehmer und
Mediengesicht mit Neuheiten:**

Spezialitäten und fesselndes
Wissen rund um die braune Bohne - Auftraggeber schätzen die
Impulse des Aromakönners
Bernhard Burnickl



**GRANO
MORENO**

„Mit uns
als Partner
erleben Sie
MEHR Kaffee,
MEHR Genuss,
MEHR Erfolg!“

Instandhaltungstage 2018

Wer weiß, wie's funktioniert? Die Schweizer!

Urs Gehrig



Von 10. bis 12. April 2018 trifft sich die Instandhaltungsbranche bei den INSTANDHALTUNGSTAGEN in Salzburg (Österreich). Der Branchentreffpunkt steht dieses Jahr unter dem Motto Exzellente Instandhaltung als DER Motor für produzierende Unternehmen! Urs Gehrig, Leiter des Competence Centers Predictive Maintenance der SBB AG gibt in seinem Vortrag Einblicke in ein innovatives Unternehmen im Bahninfrastruktur und – Rollmaterial-Sektor und schlägt die Brücke zu den Herausforderungen in Fertigungsbetrieben.

Orhideal IMAGE: Die Instandhaltung führt in produzierenden Unternehmen oft ein Schattendasein. Als Kostenstelle abgetan wird sie unter Wert verkauft. Wir denken, exzellente Instandhaltung ist Motor in produzierenden Unternehmen. Herr Gehrig, Sie sind in einem renommierten Unternehmen, welches Infrastruktur (Fahrweg) und Rollmaterial betreibt, für das Competence Center Predictive Maintenance zuständig. Sie setzen sich konzernweit dafür ein, dass ‚der robuste Betrieb von Anlagen zu LC-optimierten Kosten durch einen geeigneten Instandhaltungs-Mix ermöglicht werden kann‘, wie sie selbst sagen. In Ihrem Fall ist mit ‚Anlagen‘ das Rollmaterial der SBB gemeint, was sind diesbezüglich aktuell Ihre größten Herausforderungen?

Urs Gehrig: Unsere größten Herausforderungen sind einerseits der aus Wettbewerbsanforderungen herauswachsende Kostendruck und andererseits die immer weiter steigende Komplexität der Flotten, bedingt durch Software, Sensorik, Elektronik, beispielsweise bei Leit- oder Zugbeeinflussungssystemen. Hier gilt es alle Faktoren abzuwägen und praktikable Vorgehensweisen zu finden.

Stichwort ‚Predictive Maintenance‘ – Predictive Maintenance wird aktuell als ‚das Wundermittel‘ für alle möglichen Anlagenbereiche und Problemstellungen angeführt. Können Sie aus Ihrer Erfahrung heraus Vorbedingungen ableiten, die eine sinnvolle Einführung vorausschauender Methoden ermöglichen? Einfach gefragt – unter welchen Bedingungen macht PdM aus Ihrer Sicht Sinn und wann nicht?

Zunächst ist es wichtig, die gesamte Klaviatur des Instandhaltungs-Mix zu beherrschen; dazu gehört auch Predictive Maintenance. Dennoch ist PdM unter Nutzung heutiger Bigdata-Infrastruktur und Analytik-Kompetenz noch ein Lernfeld; zudem liegen im Bereich des Rollmaterials erschwerte Bedingungen vor, da die Assets stets in Bewegung sind und im Rahmen des Betriebskontexts

gewissen betrieblichen Schwankungen unterworfen sind; das macht die Bildung und Nutzung von zuverlässigen Datenreihen schwierig.

Sie bedienen sich der Methode RCM Reliability Centered Maintenance – noch so ein ‚Modewort‘. Welchen Mehrwert liefert Ihnen der bewusste Blick auf Risikopotentiale?

Wir sehen RCM klar als Schlüsselkomponente in der systematischen Weiterentwicklung der Instandhaltung; sie definiert uns den Instandhaltungs-Mix je System eines Fahrzeug-Typs in einem bestimmten Betriebskontext.

RCM schafft auch – bezogen auf den Betrieb des Rollmaterials – eine wichtige Grundlage für das Nutzen und Bespielen der Digitalisierung; wenn wir uns bei einer bestimmten Ausfallart („failure mode“) für „run to failure“ entscheiden, macht der Einsatz von Sensorik kaum Sinn. Zudem ist RCM ein Mittel, die Instandhaltungs-Kompetenz im Unternehmen zu stärken, die Erkenntnisse aus dem Betrieb strukturiert abzubilden; damit kann Transparenz geschaffen werden. RCM hilft auch, im Unternehmen einheitliche Standards in der Instandhaltung zu etablieren.

Herr Gehrig, Sie werden in Ihrem Vortrag im Rahmen der INSTANDHALTUNGSTAGE auch auf die ‚notwendigen Schritte hin zur Wirkung‘ eingehen. Können Sie den Leserinnen und Lesern vielleicht schon einen wichtigen Schritt verraten?

Unserer Ansicht nach ist die technisch, betriebliche Auseinandersetzung mit Systemen von erheblicher Bedeutung; Die Funktion(en) eines Systems und Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge für den Ausfall einer Funktion zu kennen sind Voraussetzung, um „das Richtige zu tun“, sei es „run to failure“ oder Nutzen eines „Machine Learning“ Ansatzes zur wirksamen Verhinderung von Störungen.

Eine persönliche Frage zum Abschluss: Sie haben eine technische und eine juristische Ausbildung, sind aktiver Musiker und in einer Fasnachtsclique aktiv. Wie sieht Ihr Team aus, das sich mit Ihnen gemeinsam den o.a. Herausforderungen stellt?

Wir haben für die Einführung von RCM ein Kernteam mit Führungspersönlichkeiten aus Flottentechnik, Komponenten-Technik, Instandhaltungs- sowie Business-IT-Verantwortlichen gebildet; die meisten Mitglieder haben einen technischen Hintergrund (Ingenieur) mit Zusatzausbildung, bspw. MBA sowie Kaizen-Kompetenz.

www.instandhaltungstage.at

Instandhaltungs
10.-12. April 2018 **Tage '18**



Red Carpet For Your Business

ORHIDEAL
IMAGE

Podium der Starken Marken

IMPRESSUM

www.orphideal-image.com

Das Orhideal®-IMAGE Magazin ist ein Cross-Marketing-Projekt der internationalen Marke Orhideal und erscheint monatlich als Gemeinschaftswerbung der beteiligten Unternehmer.

Interviewpartner aus dem Mittelstand

IMAGE Plattform für professionelle Imagepflege & Business Relation Management

Liebe Leser,

Sie sind nicht alleine, auch wenn es Ihnen an der Spitze manchmal einsam vorkommt. Viele andere Unternehmer aus dem Mittelstand im deutschsprachigen Raum haben ähnliche Herausforderungen und Spaß an ihrem Wirken, so wie Sie. Leider werden sie nur selten sichtbar! Die wirklich coolen Unternehmervorbilder finden Sie auf einer „Bühne“, die Tagesgeschäft heißt. Und dort sind sie die wahren Stars mit Fans, sprich ihren Kunden, die exzellente Leistung wertschätzen und größtmöglichen Kundennutzen mit langjähriger Geschäftsbeziehung belohnen. Sie sind „berühmt“ und geschätzt in „ihrer kleinen Öffentlichkeit“ - und die ist oft alles andere als breit angelegt - meist nur auf eine enge Zielgruppe begrenzt und doch: sie sorgen dafür, in ihrer Zielgruppe den notwendigen Bekanntheitsgrad und das Ansehen zu erhalten. Und das funktioniert nur mit persönlichem Engagement und der erforderlichen Qualität dahinter. Sie kennen das ja...

Solche „Stars des Geschäftsalltags“ zeige ich Ihnen als **Orh-IDEALE**: keine unerreichbaren Ideale, sondern ermutigende Beispiele aus dem bodenständigen Mittelstand, die wissen, dass sie als Persönlichkeit ihre Unternehmensmarke prägen. Jedes Unternehmen ist nur so gut und markant, wie der Unternehmer dahinter. Sie alle verbindet die Tatsache, dass sie als Visionäre für eine Idee brennen, mit der sie Nutzen stiften und „die Welt positiv mitgestalten.“ Karl Pils, Autor und Redner, nennt diese Energie in seinen Büchern Überwinderkraft. Der Erfolg der vorgestellten Unternehmer basiert auch darauf, dass sie nicht nur Spezialisten in ihrem Fach,

sondern auch Menschenspezialisten sind. Weil sie genau wissen, wer sie sein wollen und was die anderen brauchen, tun sie die richtigen Dinge und ziehen die passenden Menschen an.

Es ist Zeit, dass der Mittelstand mit seinen wertigen Leistungen „ein Gesicht bekommt“. Wer ist das dieser oft gepriesene „Wirtschaftsmotor Mittelstand“? Uns interessieren die „hidden champions“ mit ihren engagierten Teams, die bescheiden im Hintergrund, aber mit viel Hingabe zur Sache agieren. Mein Beruf ermöglicht mir, Ihnen diese kompetenten Persönlichkeiten sichtbar zu machen. Bühne frei für Unternehmer mit Vision und Verantwortungsbewusstsein, die nicht zögern, mit ihrem guten Namen für ihre Firma zu stehen. Wir können voneinander lernen und uns gegenseitig begeistern. Geben Sie Ihren Ideen den nötigen Raum. Hier haben Sie die Plattform dafür gefunden: einen Ideen-pool für Macher aus dem Mittelstand.

Vergessen Sie nicht:

Eine Vision, die keiner kennt, kann auch niemanden mitreißen. In diesem Sinne bis bald



...immer eine gute Orb-idee für Sie.



Sie möchten Ihr Business präsentieren?

Info bei Orhidea Briegel Tel: 0177 3550 112

Bezugsquelle: Story-Sonderdrucke monatlich bei beteiligten Unternehmen. PDF Ausgabe unbegrenzt kostenfrei zum Download.

Verbreitungspartner auszugsweise unter: www.image-magazin.com PARTNER mit Online-Streuung unbegrenzt in Zeitraum und Menge, bis zu 12.000 Zugriffen der Flash-Ausgabe im Monat

Koordination/ PR-Konzeption:

Orhidea Briegel • Herausgeberin
Orhideal® International
Erlkamer Str. 68 • 83607 Holzkirchen
www.orphidea.de • www.orphideal.com
Direkt Leitung: 0177 - 3550 112
E-mail: orphidea@orphideal-image.com

Orhideal-Magazin-Sharing® - sich ein Magazin teilen und sich gegenseitig bekannt machen! So wird ein eigenes Kundenmagazin bezahlbar und optimal verbreitet:
Nach diesem Prinzip verteilen die präsentierten & präsentierenden Unternehmen das IMAGE Magazin als schriftliche Referenz aktiv und ganz persönlich in ihren Wirkungskreisen, an ihre Kunden und Geschäftspartner direkt am Point-of-Sale, durch ihre Vertriebssteams, in ihren Kursen und Seminarunterlagen, auf ihren Messständen, durch monatlichen Postversand, in ihren Räumlichkeiten, auf ihren Hotelzimmern, auf Veranstaltungen u.v.m. Zur Zeit erreichen wir auf diese persönliche Weise monatlich über 20.000 Unternehmer, Entscheidungsträger und Top-Verdiener in D, A & CH als Multiplikatoren.

Alle Inhalte basieren auf Angaben der empfohlenen Unternehmen. Das Magazin dient dazu, auf Persönlichkeiten und deren Leistungen aufmerksam zu machen. Bedenken Sie: Alle Leistungen, die im Magazin empfohlen werden, können nicht durch die Experten überprüft werden. Empfehlungen bleiben Empfehlungen und sind keine Garantie für die Qualität einzelner Leistungen und Produkte. Für die Richtigkeit der Angaben und Folgen aus der Inanspruchnahme empfohlener Leistungen haften ausschließlich die empfohlenen Unternehmen.

Seitens Orhidea Briegel und der Experten kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck und Kopie - auch auszugsweise -, Aufnahme in Online-Dienste und Internet, Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD usw. nur mit schriftlicher Genehmigung von Orhidea Briegel und der Experten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Die für sich werbenden Unternehmen (Experten) tragen alleine die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugewiesenen Werbemittel. Der Experte stellt Orhidea Briegel im Rahmen seines Kolumnen-Anzeigenauftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können.